Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

377 (17.8.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Hirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 377. — Karlsruhe, Dienstag den 17. August 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Islands Abfall.

Wp. **Kopenhagen**, 16. Aug. Der weiße isländische Falke sträubt seine Federn gegen den roten Danebrog. Oder prosaischer gesprochen: die Isländer setzen sich gegen die Dänen auf die Hinterbeine. Und zwar nachdrücklich. Im vorigen Jahre forderte die Islandpresse völlige Trennung der Verwaltungsangelegenheiten und verlangte die „reine Personalunion". Schon damals war zu erwarten, daß das gespannte Verhältnis Islands zu Dänemark eine Aenderung in den Handelsbeziehungen der beiden Länder herbeiführen würde. Denn man hat in der Oppositionspartei des isländischen Althing aus kommerziellen und volkswirtschaftlichen Gründen die Anbahnung neuer Handelsbeziehungen von jeher als wünschenswert empfunden. Jetzt wollen die Isländer hiermit Ernst machen. Es wird eine direkte Dampferverbindung zwischen **Hamburg** und **Island** geplant, unter Berühung von Leith. Der isländische Minister Jonsson ist Zeitungsnachrichten zufolge bereits in Hamburg eingetroffen, um die erforderlichen Schritte einzuleiten. (Nebenbei bemerkt, lag der Islandhandel im 16. Jahrhundert schon einmal in hamburgischen Händen.)

Falls der Plan zur Ausführung kommt, wird man in Dänemark selbstverständlich ein **gewaltiges Geschrei erheben. Nicht nur die Reeder** und Aktionäre der braven alten „Laura" und ihrer Schwesterschiffe, die seit Olims Tagen das alte Eddaeiland mit dem Mutterland, richtiger Stiefmutterland verbinden. Auch die nationale Presse. Aber man erntet in Dänemark nur, was man Jahrhundertelang gesäet hat. Ein bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts andauerndes extremes dänisches Handelsmonopolgesetz lähmte die wirtschaftliche Spannkraft des kleinen Volkes zeitweise völlig. So ist es nun, nachdem die Isländer das Recht auf Selbstverwaltung mit ideeller Beihilfe eines Deutschen — es war der im Jahre 1902 verstorbene Rechtslehrer Konrad Maurer — nach langjährigen Kämpfen durchgesetzt haben, nicht zu verwundern, daß sie auch die kommerzielle Unabhängigkeit mit deutschem Beistand zu erlangen suchen. Näher läge allerdings England. Aber man hat auf Island nicht sonderlich viel Sympathien für die Söhne Großbritanniens, obgleich sie den Hauptbestandteil der Touristen bilden. Denn der englische Angelsportsmann verzehrt nichts. Er bringt alles mit, was er braucht, bis auf die Pferde, die er allerdings kaufen muß. Der deutsche Tourist läßt mehr draufgehen. Auch die deutsche Wissenschaft mag ihren Anteil an der Zuneigung Islands haben. In dem Lehrplan des Reykjaviker Gymnasiums hat das Deutsche nach dem Dänischen die meiste Stundenzahl. Mehrfach hat Island deutsche Gelehrte wegen ihrer Verdienste um das politische und literarische Leben der Insel als Ehrengäste zu sich geladen. Andererseits senden neuerdings Isländer ihre Söhne zur Erziehung nach Deutschland. Und alljährlich benutzt ein isländisches Althingmitglied die Hilfsmittel des Hamburger Staatslaboratoriums, um isländische Gesteinsarten auf den erhofften Metallgehalt zu untersuchen.

Handelstechnisch gesprochen bedeutet die Abkehr Islands von Dänemark die Ausschaltung des dänischen Zwischenhandels. Dänemark erzeugt nichts, was Island gebrauchen könnte, und für die isländischen Ausfuhrartikel hat man in Dänemark keine Verwendung. Wohl aber wird die hochentwickelte deutsche Industrie sich schnell Island als Absatzgebiet erobern, ebenso der deutsche Getreidehandel. Einige Posten mögen den Handelsverkehr Islands erläutern. Der Wert der Einfuhr belief sich (nach Valfyr Gudmundsson) im Jahre 1900 auf insgesamt 9 276 000 Kronen und setzte sich aus folgenden Artikeln zusammen: Getreide und Eßwaren 2 243 000, Kaffee 494 000, Zucker 691 000, Bier usw. 373 000, Tabak 367 000, Salz 450 000, Kohlen 748 000, andere Gegenstände 4 146 000 Kronen. Die Ausfuhr betrug 9 512 000 Kronen, die hauptsächlichsten Ausfuhrgegenstände waren Klipp- und Stockfische, Heringe, Lachs, Tran, lebende Schafe und Pferde, eingesalzenes Fleisch, Wolle und Wollwaren, Talg, Felle, Eiderdunen, Federn, Schneehühner, Fischbein, Walguano. Das sind nur kleine Ziffern, denn die Insel hat nicht mehr als 86 000 Einwohner. Aber der Aufschwung ist ein gewaltiger, wenn man die Handelsbilanz von 1849 in Vergleich stellt. Damals betrug bei einer Einwohnerzahl von ca. 60 000 Köpfen, die gesamte Ein- und Ausfuhr nur etwas über drei Millionen Kronen. Und es ist zweifellos, daß Island eine noch bedeutend größere Anzahl Menschen ernähren kann und auch wird, sobald die in neuzeitlichen Bahnen begonnene stark ansteigende kulturelle Entwicklung ihre Wirkungen zeitigt. Es sei nur auf die in Form von Wasserfällen vorhandenen gewaltigen Summen von Naturkräften hingewiesen, die dort noch brach liegen. Ferner auf die gewaltigen Schwefellager der Insel. Man kann sie zurzeit nicht abbauen, weil es wegen der Trrainschwierigkeiten an Transportwegen gebricht. Aber sobald die moderne Technik hier Hilfe schafft, dürfte der isländische Schwefel wieder wie im 16. Jahrhundert, ein Hauptausfuhrartikel werden.

Das Wasserversorgungswesen.

= **Karlsruhe**, 17. Aug. Das Ministerium des Innern hat bestimmt, daß es zum **Geschäftsbereich** der **Kulturbehörden** und der **Wasser- und Straßenbaubehörden** gehört, die Bezirksämter und sonstigen Verwaltungsstellen, sowie die Gemeindebehörden in allen technischen Fragen, die auf das **Wasserversorgungswesen** Bezug haben, durch Begutachtung und sonstige Mitwirkung zu unterstützen. In der Regel sind hierzu die Kulturinspektionen berufen, die Wasser- und Straßenbauinspektion aber nur ausnahmsweise auf besondere Anordnung der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Die **technischen Behörden** haben insbesondere auf Antrag von Gemeinden oder öffentlich-rechtlichen Genossenschaften bei der Ausführung neuer, sowie der Verbesserung oder Erweiterung bestehender **Wasserversorgungsanlagen** die Vorarbeiten, Entwürfe und Kostenanschläge zu fertigen und die Ausführungen der Arbeiten zu leiten. Die durch die **persönliche Mitwirkung** der Vorstände und sonstigen Ingenieure der technischen Behörden erwachsenden Kosten werden von der Staatskasse getragen. Ferner haben die technischen Behörden bei der durch die **Gesundheitsordnung** vorgeschriebenen und **alle drei Jahre** zu wiederholenden **Prüfung und Beaufsichtigung von Wasserversorgungsanlagen** mitzuwirken. Die hierdurch entstehenden **Kosten** sind aber von dem Unternehmer der Anlagen der Staatskasse zu ersetzen.

Bevor der Entwurf von der technischen Behörde bearbeitet wird, sind eine Reihe von Vorarbeiten vorgeschrieben. Es sind u. a. sorgfältige Untersuchungen anzustellen, ob das zu benützende Wasser nach Menge, Herkunft und Beschaffenheit den zu stellenden Anforderungen entspricht und ob auch die Gestaltung des Quellengebiets und die Art und Beschaffenheit des Bodens in der Umgebung der Entnahmestelle zu keinen Bedenken Anlaß gibt. Die **Beobachtungen und Messungen von Quellen** müssen solange fortgesetzt werden, als es zur Gewinnung eines möglich sicheren Urteils erforderlich erscheint. Bei Grundwasserversorgungsanlagen ist durch Anlage von Versuchsbrunnen und Vornahme von Pumpversuchen von nicht zu kurzer Dauer die Stärke des Grundwasserstroms festzustellen. Ueber die Beschaffenheit des zu benützenden Wassers in **gesundheitlicher Hinsicht** hat die technische Behörde ein Gutachten des Bezirksarztes einzuholen. Die Entwürfe zu Wasserversorgungsanlagen sind zunächst, soweit die Baukosten den Betrag von 5000 ℳ überschreiten, der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues zur Prüfung vorzulegen. Bei Leitung und Beaufsichtigung der Ausführungen hat die Inspektion den von der Oberdirektion gutgeheißenen Plan zu Grunde zu legen. Die **Leitung der Ausführung** einer Wasserversorgungsanlage durch die technische Behörde erstreckt sich auf alle zur Herstellung der Anlage erforderlichen technischen Arbeiten. Die Verwaltungshandlungen aber können vom Unternehmer oder von der Inspektion vorgenommen werden. Die von der Gesundheitsordnung vorgeschriebene **Prüfung einer Wasserversorgungsanlage**, deren Ausführung nicht unter Leitung und Aufsicht der technischen Behörde erfolgt ist, hat sich vor allem darauf zu erstrecken, ob die Anlage in allen Teilen den gesundheitlichen Anforderungen entspricht. Ueber die Untersuchungen und Ueberwachung der Wasserversorgungsanlagen haben die Grundsätze als Richtschnur zu dienen, die vom kaiserlichen Reichsgesundheitsamt aufgestellt worden sind.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 17. Aug. Eine wesentliche, auch für den **Briefverkehr** wichtige Verbesserung der Verbindungen aus Württemberg und **Baden** nach der vorigen Monat eröffneten **Tauernbahn** (Salzburg-Triest) ist nun doch noch für den nächsten **Winterfahrplan** gelungen. Durch beschleunigtere Führung des württ. Nachtschnellzuges 1 (**Mannheim** ab 12.43 nachts, **Heidelberg** 1.02, **Pforzheim** 1.52 vorm.) wird in München noch der Anschluß auf den dort 7.30 vorm. abgehenden Tages-D-Zug nach Triest erreicht, Bad Gastein an 1.03 nachm., Villach an 3.18 nachm., Triest an 7.56 nachm. Durch die beschleunigtere Führung wird in München auch der Anschluß auf den dort 7.35 vorm. abgehenden Zug nach Starnberg—Tutzing—Murnau—Garmisch—Partenkirchen erreicht.

* **Mannheim**, 17. Aug. In vergangener Nacht versuchte sich ein **20jähriger Kaufmann** von hier aus noch unbekannter Ursache in seiner elterlichen Behausung **durch ausströmendes Gas zu töten.** Nach gewaltsamer Oeffnung der Zimmertür wollte sich der Lebensmüde durch ein **Fenster in den Hof hinunter stürzen**, woran er jedoch durch Schutzleute verhindert wurde. — Den infolge Selbstmordsversuchs an **Gasvergiftung erkrankten drei Personen** geht es den Umständen entsprechend gut. — Gestern abend stürzte der 21 Jahre alte Taglöhner Joh. **Krämer** an einem Wohnhause ab, an dem zur Zeit Reparaturarbeiten vorgenommen werden. In bewußtlosem Zustande wurde der junge Mann ins Krankenhaus gebracht, wo er seinen **Verletzungen erlag.** — Der 52 Jahre alte verheiratete **Maurerpolier** Anton **Kost** fiel gestern an einem Neubau beim Ueberschreiten einiger Dielen aus einer Höhe von 6 Meter herunter und erlitt hierdurch so **schwere Verletzungen** am Kopfe, daß der **Tod** nach wenigen Minuten eintrat. — Drei **Ludwigshafener Burschen** stießen gestern abend mit einem Kahn in den Rhein, um zu fischen. Plötzlich gerieten sie in den **Wellengang eines großen Dampfers**, der **Kahn schlug um** und die drei Insassen stürzten ins Wasser. Zwei der Burschen gelang es, sich an den Ketten des Schiffes über Wasser zu halten, bis Hilfe erschien, während einer der jungen Leute, der 22 Jahre alte Taglöhner Karl Schamberg von hier **in den Wellen versank** und nicht wieder zum Vorschein kam. Die Leiche wurde noch nicht geländet.

* **Ketsch** (A. Schwetzingen), 17. Aug. Der 7 Jahre alte Sohn des Schneidermeisters Mühleisen stürzte von einem Wagen herab und die Räder des Wagens, der nicht beladen war, gingen dem Knaben über den Unterleib. Den schweren inneren Verletzungen ist das Kind erlegen.

$ **Sandhausen** (Heidelberg Land), 16. Aug. In der gestern hier tagenden, von der nationalliberalen Partei einberufenen öffentlichen Versammlung entwickelte der Landtagskandidat, Herr Bürgermeister **Kaltschmidt** aus Rohrbach sein **Programm** in einer schlichten und wirkungsvollen Art, die auf die Zuhörer den besten Eindruck machte und viel Beifall fand. Nach ihm ergriff Herr Landtagsabgeordneter Bürgermeister **Reck** aus Eggenstein das Wort. Er streifte eingangs zunächst die **Reichsfinanzreform** und geißelte in scharfen, vielfach von lautem Beifall unterbrochenen Worten die Taktik und das Gebaren des schwarz-blauen Blockes. Auf sein eigentliches Thema, die **neue Tabaksteuer** eingehend, schilderte dann der gewandte Volksredner die schweren **Schäden**, die insonderheit von **badischen Tabakpflanzern** durch die neue Besteuerung zugefügt seien, da der inländische Tabak die Konkurrenz mit dem ausländischen dadurch nicht mehr aushalten könne. Schließlich kam er noch auf die **badische Politik** zu sprechen, um den gegen die Nationalliberalen erhobenen Vorwurf der Kirchen- und Religionsfeindlichkeit aufs kräftigste zu widerlegen und die Kirchendotationspolitik der Nationalliberalen zu rechtfertigen. Nachdem auch noch Herr **Liebhold**-Heidelberg mit seinen Aufführungen

Wieviel Hitze kann der Mensch vertragen?

O. K. **Karlsruhe**, 17. Aug. Plagt uns Hundstagshitze, so liegt ein gewisser Trost in der Vorstellung, daß die Bewohner anderer Länder noch größere Hitze ertragen müssen. In **Afrika**, dem wärmsten aller Erdteile, gehören Temperaturen von 50 Grad C nicht zu den Seltenheiten, und Livingstone war schon sehr vergnügt, als er an den Ufern des Zambesi im Januar zur Mittagszeit, nachdem das Thermometer bei Sonnenaufgang mit 30 Grad C eingesetzt hatte, im kühlen Schatten nur 37,7 Grad C auszuhalten hatte. Im Sommer 1845 betrug in Mittelaustralien nach den Angaben Stuarts die Wärme der Luft täglich im Maximum 44,4 bis 46,6 Grad C im Schatten und 60 bis 65,4 Grad C in der Sonne. An einem Tage wurden unter 30 Grad 50" südlicher Breite und 141 Grad 18" östlicher Länge nachmittags drei Uhr fünfzehn Minuten sogar 55 Grad C im Schatten und 67,8 Grad C in der Sonne gemessen. Im Himalaya zeigte das Thermometer im Dezember 9 Uhr morgens bei einer Höhe von 10 000 Fuß in der Sonne 55,5 Grad C, während die Temperatur des auf dem Boden liegenden Schnees —5,6 Grad C betrug. Aehnliche Beobachtungen sind in den Schneeregionen der Alpen gemacht worden.

Im Seeverkehr sind am meisten das Rote Meer und der Persische Golf gefürchtet. Unter Deck der Dampfer herrschen hier trotz der vorzüglichsten Ventilatoren Temperaturen zwischen 50 und 60 Grad C, wobei die Leute vor den Kesselfeuern unentwegt ihren Dienst verrichten müssen, und zwar auf deutschen Kriegsschiffen jeder täglich zweimal vier Stunden.

Tatsächlich vermag der Mensch weit höhere Hitzegrade zu ertragen, als gemeinhin angenommen wird. Es ist erwiesen, daß der menschliche Körper, wenn er vor Berührung mit guten Leitern geschützt wird, ohne irgendwelche üble Folgen die Hitze eines Raumes auszuhalten vermag, die genügend ist, um ein Beefsteak zu braten. Sehr bezeichnend sind die darauf bezüglichen Versuche der Engländer Blagden und Chantrey. Beide Gelehrte krochen in einen Backofen, dessen Hitze allmählich gesteigert wurde. Sie bewiesen, daß ein lebendes Wesen von gefestigter Gesundheit eine Temperatur aushalten kann, die noch beträchtlich höher als der Siedepunkt des Wassers ist. Man sollte annehmen, daß die enorme Hitze das Körpergewebe der beiden gänzlich zerstört habe. Aber die Sache liegt — wie Tyndall treffend hervorhebt — wesentlich anders: die Wärme erhöhte nicht die Temperatur des menschlichen Körpers, sondern änderte lediglich den Aggregatzustand innerhalb seiner Bestandteile; sie trieb das Wasser des Körpers energisch durch die Poren der Haut und verwandelte es hier in Dampf. Dadurch wurde die Wärme verbraucht und in Arbeit verwandelt. Auf diese Weise wurde der Ueberfluß an Wärme aus dem Körper entfernt, ohne ihn zu schädigen. Ganz derselbe Prozeß spielt sich beim Nehmen eines russischen Dampfbades ab.

Genug, wir sind hinreichend befähigt, die Hitze der Hundstage anstandslos zu ertragen und sogar mit einigem Gepäck unter den Strahlen der Sonne ins Manöver zu ziehen.

Der Fiumer Bankraub.

= **Fiume**, 16. Aug. Ueber das verwegene **Raubattentat**, das am 11. August vormittags in der **Volksbank** zu Fiume von drei Russen verübt wurde, werden folgende Einzelheiten sowohl über die Ausführung des Verbrechens wie über die Verfolgung bekannt.

Um 9 Uhr 20 Minuten vormittags betraten drei Männer das Bureau der Bank. Während zwei mit gezogenen Revolvern die vor dem Schalter stehenden zwei Diener im Schach hielten, holte der dritte der Räuber einen langen Nagel und einen Hammer aus der Tasche und vernagelte die Eingangstür, damit niemand das Lokal betreten könne.

Direktor Milos fragte einen der Diener, was vorgehe, und als dieser sagte, Räuber seien da, erhob sich der **Direktor**, eilte zum Telephon und verlangte, mit der **Polizei** verbunden zu werden. In diesem Augenblick gab einer der Räuber **zwei Schüsse** auf den Direktor ab, der blutüberströmt, die Hörmuschel in der Hand haltend, zusammenstürzte. Während einer der Räuber die Geldlade öffnete, trat ein zweiter auf den Bankdiener Georg Kremenisch mit den Worten: „Ich muß Geld, muß Geld" mit dem vorgehaltenen Revolver zu. Der Diener öffnete sofort seine Tasche und überreichte dem Räuber vier Tausendkronennoten. Inzwischen hatte ein anderer die **Fensterscheiben zertrümmert.** Die Räuber nahmen durch die Fenster die **Flucht.**

Vor dem Bankinstitut hatte sich eine **große Menschenmenge**, die durch die Schüsse angelockt war, angesammelt. Die **Räuber** bahnten sich mit **vorgehaltenen Revolvern** einen **Weg durch die Menge** und **ergriffen die Flucht.** Unter der Menge befand sich auch der **Wachmann** Johann Ratkovitsch, der die Menge sofort aufforderte, mit ihm die **Verfolgung** der Räuber aufzunehmen. Die Menge wuchs von Minute zu Minute und war den Räubern knapp auf den Fersen. Diese gaben **ununterbrochen Schüsse** auf ihre Verfolger ab. Sobald die Räuber ihre Revolver ausgeschossen hatten, machten sie Halt und, gegen die Menge gewendet, **luden ihre Waffen** wieder. Auf der Flucht kamen die Räuber in eine **Sackgasse**, wo sie kaltblütig stehen blieben und ihre Waffen neuerdings luden. Diesen Augenblick benutzte der Wachmann und führte mit dem **Säbel** einen Hieb gegen die **Hand** eines der Räuber, wodurch diesem der **Revolver entfiel.** Die **Menge** stürzte sich nun auf den Entwaffneten und wollte ihn lynchen. Nur der Aufforderung des Wachmanns Folge leistend, ließ die Menge von ihrem Vorhaben ab. Den Tumult benützten die **übrigen Räuber**, um aus der **Sackgasse** zu **entkommen.** Einer von ihnen wurde dann noch in **Zürich** verhaftet.

Aus dem gewerblichen Leben.

× **Badisch-Rheinfelden**, 17. Aug. Die **Einigung** im Streike von **Badisch-Rheinfelden** kam auf Grund folgender Zugeständnisse der Generaldirektion der Aluminiumwerke zustande: 1. Die Einsetzung eines **Arbeiterausschusses** wird bewilligt. Dieser Ausschuß wird mit der Direktion die Lohnverhältnisse festsetzen. 2. Sämtliche **Streikende** werden **wieder eingestellt** mit Ausnahme derjenigen, die sich nachgewiesenermaßen bei dem Kravall vom letzten Freitag nachts des Landfriedensbruches schuldig gemacht haben. 3. **Maßregelungen** wegen Streikausbruches oder Zugehörigkeit zur Organisation finden **nicht statt.** 4. Belästigungen von Arbeitswilligen durch die am Streik beteiligt Gewesenen und umgekehrt werden mit sofortiger Entlassung bestraft.

= **Berlin**, 17. Aug. (Tel.) Der **Bierkrieg** ist jetzt hier ausgebrochen, nachdem die **Gastwirtekorporationen** dem Vereine der Brauereien erklärten, nur einen **Aufschlag** von **2.50 Mark** pro Hektoliter bewilligen zu können statt 3.50 Mark. Die **Gefäße** für Lagerbier sollen um ein Zwanzigstel **verkleinert** werden.

hd **Kiel**, 7. Aug. (Tel.) Der **Streik** der **städtischen Arbeiter** von Kiel ist, wie die „K. Neuest. Nachr." melden, nach **zehnwöchiger Dauer** zu **Ungunsten** der **Arbeiter** jetzt **beendet.** Die Arbeiter nehmen im Verlauf des Vormittags die Arbeit **bedingungslos** wieder auf.

über die neue **Tabaksteuer**, soweit sie das **Interesse der Arbeiter** berührt, großen Beifall gefunden, wurde die so angeregt verlaufene Versammlung mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland geschlossen.

* **Heidelberg**, 17. Aug. Gestern Abend wurde auf Station **Schlierbach** von dem D-Zug Paris-Berlin der in Schlierbach stationierte **Weichenwärter Franz Westermann erfaßt** und sofort getötet. Jedenfalls liegt eigenes Verschulden des Getöteten vor. Er hinterläßt eine Witwe mit sechs unmündigen Kindern.

* **Wiesloch**, 17. Aug. Die Regierung beabsichtigt, das hiesige **Domänenamt** zum 1. Oktober **aufzuheben** und die Geschäfte an die Aemter Heidelberg, Bruchsal und Schwetzingen zu verteilen. Die Regierung wird dabei von Sparsamkeitsrücksichten geleitet. Die Stadt Wiesloch sieht natürlich hierin eine schwere Schädigung. Es fand auch schon eine außerordentliche **Gemeinderatssitzung** statt, worin man beschloß, mit dem Landtagsabgeordneten des Bezirks, Freiherrn von Mentzingen, in Verbindung zu treten, um mit demselben bei der Regierung dahin vorstellig zu werden, daß das Domänenamt unserer Stadt erhalten bleibt.

* **Bruchsal**, 17. Aug. Am Samstag abend veranstaltete das Aufsichtspersonal des Männerzuchthauses daselbst zu Ehren des als Wirtschaftsleiter nach dem neuen Landesgefängnis Mannheim versetzten Herrn Oberaufsehers A. Reiß eine Abschiedsfeier, die durch das nahezu vollzählige Erscheinen der Oberbeamten sowie des Personals Zeugnis ablegte von der Wertschätzung, deren sich Herr Reiß bei seinen Vorgesetzten wie Untergebenen in hohem Maße erfreut. Die Feier nahm einen sehr stimmungsvollen Verlauf und endete mit dem Wunsch, daß es dem Scheidenden und seiner Familie im neuen Wirkungskreis recht wohl ergehen möge.

* **Appenweier**, 17. Aug. Der verheiratete Bremser Wendelin **Krumhard** von Schutterwald, der den Güterzug 7745 zu begleiten hatte, wurde heute früh unterhalb Appenweier **überfahren** und **tot aufgefunden**.

* **Offenburg**, 17. Aug. Heute früh **stürzte** der Bäckergehilfe Früh durch die Oeffnung des elektrischen Aufzuges in den Hof hinab und verletzte sich schwer.

= **Aus dem Höllental**, 17. Aug. Ein Friseurgehilfe **stürzte** bei der Station Hirschsprung **vom Rade** und blieb bewußtlos liegen. Vorüberkommende brachten ihn mit der Bahn nach Freiburg und statt den Verunglückten in die Klinik zu fahren, schafften sie ihn in sein Zimmer und — **überließen** ihn seinem Schicksale! Der Arzt konstatierte einen Schädelbruch und andere innere Verletzungen.

* **Ihringen** (A. Breisach), 17. Aug. Gestern nachmittag wurde von dem auf Ihringer Gemarkung gelegenen Graf **Bismarckschen Hofgut Liliental Großfener** gemeldet. Seit der schon seit einigen Tagen herrschenden fast unerträglichen Hitze griff das Feuer mit unheimlicher Schnelligkeit um sich. Die riesengroße Scheune war laut „Frb. Ztg." in kürzester Frist ein Raub der Flammen. Fast sämtliche **Erntevorräte sind vernichtet**. Ueber die Ursache des Brandes läßt sich noch nichts Bestimmtes sagen.

= **Bisingen**, 17. Aug. Bei der gestrigen **Bürgerausschußwahl in der dritten Wählerklasse** siegte lt. „Bad Beob." das **Zentrum mit 360 Stimmen über den Block, der 308 Stimmen** erhielt.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 17. August.

:::: **Behufs Aufstellung der Wählerlisten** für die Landtagswahl gehen in diesen Tagen den Hauseigentümern Fragebogen zu, welche von den im Hause wohnenden **badischen Angehörigen männlichen Geschlechts**, die das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben, bezw. bis zum 21. Oktober ds. Js. noch zurücklegen werden, zu beantworten sind. Die ausgefüllten Bogen sind am **Montag, den 23. August** ds. Js., zur Abholung durch die Schutzmannschaft bereit zu halten.

= **Lehrerinnenprüfung.** Im Monat Oktober ds. Js. findet Termin für die erste, sowie für die **höhere Lehrerinnenprüfung** statt, und zwar werden diese beiden Prüfungen am Lehrerinnenseminar Prinzessin Wilhelm-Stift in Karlsruhe abgehalten.

‡ **Neue Bilder** sind in unserem Expeditionsschaufenster ausgestellt zur **300jährigen Jubelfeier** der Grafschaften **Mark** und **Ravensburg** auf der **Hohensyburg**, von dem **ersten Berliner Flugfeld „Mars"** und von dem **neuen Denkmal** des **Großen Kurfürsten** in **Cleve**.

⊻ **Privatpakete.** An die Besatzung S. M. S. „Seeadler" können Privatpakete nach den neuen Versendungsvorschriften kostenlos geschickt werden, wenn sie bis spätestens 10. September 1909 porto- und bestellgeldfrei bei der Speditionsfirma Matthias Rohde u. Co. in Hamburg eintreffen. Für Verpackungs- und Verladegebühr im Seehafen sind außerdem 30 ₰ zu entrichten.

Aus den Nachbarländern.

* **Aus der Pfalz**, 17. Aug. In **Harthausen** b. Speyer versetzte gestern nacht nach voraufgegangenem Wortwechsel der 19jährige Ackerer Heinrich **Hoffmann** dem 20jährigen Ackerer Eugen **Keller** einen derartigen **Stich in den Hals**, daß Keller sofort **zusammenbrach** und **starb**. Der Täter wurde verhaftet. — In **Homburg** fiel einem im Sägewerk Emig beschäftigten Arbeiter ein **Baumstamm** auf den **Unterleib** und verletzte ihn so **schwer**, daß er bereits tags darauf **starb**. — In **Mutterstadt** ist ein bis jetzt noch unbekannter **Mann** an **Alkoholvergiftung** gestorben.

× **Germersheim**, 17. Aug. Wie wir erfahren, finden die **Schwimmübungen** des 3. Chevauleger-Regiments im Rhein am morgigen Mittwoch vormittag in der Nähe der städtischen Bleiche statt.

Ein schweres Automobilunglück in der Pfalz.

= **Kaiserslautern**, 16. Aug. (Tel.) Wie die „Pf. Pr." meldet, fuhr gestern abend zwischen Landstuhl und Kindsbach ein **französisches Automobil**, das sich auf dem Wege von Paris nach Marienbad befand, bei der **Wettfahrt mit einem D-Zug gegen einen Baum und explodierte**. Zwei **Damen**, eine Herzogin und eine Gräfin wurden **lebensgefährlich**, drei Damen und zwei Herren **schwer verletzt**. Die Verunglückten wurden ins Krankenhaus nach Landstuhl gebracht.

= **Kaiserslautern**, 17. Aug. (Tel.) Nach einer späteren Meldung sind infolge des Unglücks zwischen Landstuhl und Kindsbach **tötlich verletzt**: Madame Gailja, die Besitzerin des Kraftwagens und deren Tochter; schwer verletzt sind: die Erzieherin der letzteren und eine Freundin, sowie der Chauffeur.

Vermischtes.

= **Berlin**, 17. Aug. (Tel.) Der Stadtphysikus von **Bukarest**, **Dr. Fischer**, traf zum Studium der Organisation des **Sanitätswesens** hier ein.

hd **Halle a. d. S.**, 17. Aug. (Tel.) Der langjährige Regisseur und Komiker des Neuen Theaters, Max **Deutschmann**, ist gestern in Eisenach, wo er zur Sommerfrische weilte, plötzlich an Herzschlag **gestorben**.

hd **Wesel**, 17. Aug. (Tel.) Das hiesige **Kriegsgericht** verurteilte gestern den Sergeanten Karl **Abeck** von der 6. Kompagnie des Infanterie-Regiments 39 aus Düsseldorf wegen schwerer Mißhandlung Untergebener in 29 erwiesenen Fällen zu 6 Monaten Gefängnis. Abeck hatte längere Zeit in Deutsch-Südwestafrika gedient und soll infolgedessen nach sachverständigen Gutachten durch das afrikanische Klima in seinem Geisteszustand schädlich beeinflußt worden sein.

hd **Frankfurt a. M.**, 17. Aug. (Tel.) Heute Nacht hat der 25jährige August Theodor **Rehbein hierselbst** auf seine Geliebte, die Prostituierte Minna Adami geborene Krämer mehrere Schüsse abgegeben. Einen fing die Krämer mit der Hand auf, der zweite traf sie in die Herzgegend. Hierauf **brachte** sich Rehbein **einen Schuß** in das Herz bei, an dessen Folgen er starb. Die schwer verletzte Frau wurde in das Heiliggeist-Hospital gebracht.

= **Paris**, 17. Aug. Dem „Petit Parisien" wird aus **Cherbourg** gemeldet: Von den 13 **schwedischen Marinekadetten**, welche von dem schwedischen Kreuzer „Fylgia" wegen **Dysenterie** in das hiesige Marinelazarett eingeliefert wurden, ist einer der **Krankheit erlegen**.

= **Paris**, 17. Aug. (Tel.) Der „Petit Parisien" meldet aus **Constantine**, Algier: Eine **Arbeitskolonie von Sträflingen** in Bouhira **verweigerte plötzlich die Arbeit**; ihre aus Eingeborenen bestehende **Wachmannschaft** machte von der **Schußwaffe** Gebrauch. **Zwei Arbeitsgefangene wurden getötet**, 5 schwer verwundet.

Unglücksfälle.

hd **Genf**, 17. Aug. (Tel.) Gestern abend durchfuhr ein **Personenzug** infolge Versagens der Bremse das Haltesignal und stieß mit großer Gewalt gegen einen **Prellbock**. **20 Passagiere wurden verletzt**, darunter mehrere schwer.

hd **Paris**, 17. Aug (Tel.) Gestern abend 11 Uhr rannte ein **Lokalzug** im Westbahnhofe gegen einen **Prellbock**, wobei **15 Personen** leicht **verletzt** wurden.

= Paris, 17. Aug. (Tel.) In **Tarbes**, in **Reims** und **Toulon** gingen gestern nachmittag **starke Gewitter** mit wolkenbruchartigem Regen nieder. In Toulon waren **zwei Arbeiter** in die **Kanalisation** hinabgestiegen, als plötzlich gewaltige Wassermassen in dieselbe eindrangen. Beide Arbeiter **ertranken**.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

= **Berlin**, 17. Aug. **Reichskanzler** von **Bethmann-Hollweg** hat sich zum **Vortrage** beim **Kaiser** und zur **Teilnahme** an der **Feier des Geburtstages des Kaisers Franz Josef nach Wilhelmshöhe** begeben. Er ist begleitet von seinem persönlichen Adjutanten, Hauptmann von **Schwarzkoppen**.

= **Berlin**, 17. Aug. Der der wirtschaftlichen Vereinigung angehörende Reichstags-Abgeordnete Dr. Böhme wurde der Staatsbürgerztg. zufolge zum **Vorsitzenden des deutschen Bauernbundes berufen**. Dr. Böhme wird beim Zusammentritt des Reichstages sich nicht mehr der wirtschaftlichen Vereinigung anschließen, sondern wird fraktionslos sein.

= **Berlin**, 17. Aug. Um einem in Interessenkreisen verbreiteten Irrtum entgegenzutreten, teilt die „Nordd. Allg. Ztg." mit, daß zur **Anmeldung** und **Verzollung ausländischer Tabakblätter** bis zum **21. August** 1909 nur jeder **Verarbeiter (Fabrikant)** und **nicht auch** der **Verkäufer** und **Händler verpflichtet** ist, sofern er seinen **Vorrat** in **öffentlicher Niederlage** oder im **Privatlager** unter **amtlichem Mitverschluß** liegen hat.

= **Kopenhagen**, 17. Aug. Die **russische Kaiserjacht** „Polarstern" mit der **Kaiserin Witwe** an Bord ist in Begleitung der Yacht „Zarewna" und eines Torpedojägers heute vormittag auf der hiesigen Reede **eingetroffen**.

hd **Agram**, 17. Aug. Wegen des **Verbots** einer **sozialistischen Versammlung** fanden abends große **Arbeiter-Demonstrationen** in den Straßen statt. Die einschreitende **Polizei** wurde mit einem **Steinhagel** empfangen, sodaß diese gezwungen war, mit **blanker Waffe** vorzugehen. **20 Personen** wurden durch Säbelhiebe **verwundet**, zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

= **Rom**, 17. Aug. Nach einer römischen Korrespondenz der „Perseveranza" hat der **Papst** an **Kaiser Franz Josef ein Handschreiben** gerichtet, in dem er ihn um **Milde** für die **Angeklagten** im **Agramer Hochverratsprozeß bittet**. In seiner Antwort **dankte** der **Kaiser** dem **Papst** für das **Wohlwollen**, das er für das **Haus Habsburg** und **Oesterreich** bewiesen habe und versprach, daß er sich **persönlich** für den **Prozeß interessieren** werde. Der Lauf der **Gerechtigkeit solle zwar nicht gehindert werden**, aber selbstverständlich würden die **Wünsche des Papstes Berücksichtigung** finden.

= **Stockholm**, 17. Aug. Der **Verband** der **schwedischen Eisenbahnangestellten** teilt mit, daß bei der Abstimmung unter den Verbandsmitgliedern eine **Mehrheit für den Streik nicht erzielt** worden sei.

= **London**, 16. Aug. Der **Handelsminister Winston Churchill** wurde vom **deutschen Kaiser** zur Teilnahme an den diesjährigen **deutschen Kaisermanövern** eingeladen.

hd **London**, 17. Aug. Der **König von Portugal wird** in der zweiten Hälfte des November **London besuchen**. Er wird vier Tage in London verbleiben.

= **London**, 17. Aug. **Der indische Student Dhingra, der den Obersten Curzon ermordete, wurde heute hingerichtet.**

hd **Washington**, 17. Aug. Wie bestimmt verlautet, erfolgt anläßlich der Reise des **Präsidenten Taft nach New-Orleans** eine **Begegnung** mit dem **Präsidenten** der **kubanischen Republik** und dem **Präsidenten** der **Republik Panama**.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= Madrid, 17. Aug. Der „Matin" meldet von hier: Nach den am Montag Morgen aus **Melilla** eingetroffenen Depeschen tobt in der Gegend von Melilla ein **Orkan**, infolgedessen ist die **Ausschiffung** von **Material unmöglich** und das Gurugebirge infolge des Staubes nicht zu sehen. Hierdurch wird der **Vormarsch** der **Spanier** eine **Verzögerung** erleiden.

Nach weiteren Telegrammen aus Melilla **griffen** die **Mauren**, die sich auf den benachbarten **Höhen verschanzt** hatten im Momente der Ablösung der Wachen die **spanischen Kolonnen** an; sie wurden aber durch die Batterien von Atalagon wirksam beschossen. Gebirgsartillerie welche die Ablösungskolonne begleitete, beteiligte sich ebenfalls am Kampfe und es gelang ihr, den **Feind** aus seiner Stellung zu **vertreiben**, wobei Letzterer **große Verluste** erlitt. Ebenso erlitten die **Mauren** große **Verluste** als sie vorgestern abend die **Bedeckung** eines **Lebensmitteltransportes angriffen** und sich durch eine **List** verleiten ließen, ihre gedeckten Stellungen zu verlassen.

= **San Sebastian**, 7. Aug. Der Korrespondent des „Matin" hatte eine **Unterredung** mit dem dort weilenden **Minister** des **Auswärtigen**, **Allen de Salazar**, der erklärte, daß infolge der geringen Autorität, welche **Mulay Hafid** im Riff-Gebiet besitze, er nicht glaube, daß seine Gesandtschaft einen **Erfolg** haben werde. Von einer Note, welche **Mulay Hafid** an die **Mächte** gerichtet haben soll, um eine **Intervention** in dem Streit mit Spanien zu veranlassen, wisse er nichts. Die **Mächte** würden auch wahrscheinlich einem solchen Verlangen keine **Folge** geben, da die **Spanier** im **Riffgebiet** mit einem Angriffe zu rechnen haben und jedenfalls die **militärischen Operationen** in diesem Gebiet nicht unterbrechen würden.

= **Barcelona**, 17. Aug. Ein vom **Kriegsgericht** wegen **Beteiligung** an der **letzten Revolte** zum **Tode verurteilter Bauer** wurde heute morgen im **Festungsgraben von Montjich erschossen**.

hd **Paris**, 17. Aug. Der „Matin" meldet aus **Melilla**: Die Stadt ist augenblicklich in eine **starke Festung** umgewandelt. Ueberall erheben sich Schanzwerke und Stacheldrahtzäune. Selbst eine handvoll Truppen wäre imstande, die Festung zu sichern. Der Generalstab und die Truppen arbeiten fortgesetzt mit großen Anstrengungen. Augenscheinlich wird eine kleine **Eisenbahn** gebaut, welche **Melilla** mit **Marchica** verbinden soll.

= **Tanger**, 17. Aug. Den **drei** gegen **Buhamara** ausgeschickten **Mahallas** des Maghzen ist es, **wie schon gemeldet, noch** gelungen diesen zu **stellen** und ihm eine **schwere Niederlage** beizubringen. **Bisher wurden** nach **Fez 243 Gefangene**, darunter 16 Frauen und **etwa 40** abgeschnittene **Köpfe** gesandt. Der **Roghi** hat bei den **Beni Zerwal** Zuflucht genommen.

Die Kreta-Frage.

= **Konstantinopel**, 17. Aug. Verbürgten Nachrichten zufolge schweben gegenwärtig direkte **Verhandlungen** zwischen den **Kretaschutzmächten** wegen eines **neuerlichen Schrittes** bei der **Pforte**, den die Schutzmächte in Form einer **Kollektivnote**, deren Ueberreichung unmittelbar bevorsteht, zu unternehmen beabsichtigen.

= **Konstantinopel**, 17. Aug. Der **Großwesier** äußerte gegenüber mehreren Diplomaten, daß er von nun an alle **weiteren Ratschläge zur Mäßigung ablehnen** werde, da darin ein ungerechter **Vorwurf** gegen die **Haltung der Türkei** liege.

hd **Konstantinopel**, 17. Aug. Wie die Blätter melden, ist die Absendung der **zweiten Drohnote** nach Athen auf **direkten Befehl** des **jungtürkischen Komitees** erfolgt.

= **Konstantinopel**, 17. Aug. Sämtliche hier liegenden **griechischen Schiffe** wurden gestern abend **boykottiert**. Der **Boykott**, der **aufs schärfste durchgeführt wird**, dürfte auf **Anordnung des jungtürkischen Komitees in Saloniki** zurückzuführen sein.

hd **Konstantinopel**, 17. Aug. Man erwartet die **Antwort Griechenlands** auf die letzte **türkische Note** bis morgen.

= **Canea**, 17. Aug. Wie das „Echo de Paris" aus **Kreta** meldet, scheint sich die **Aufregung zu legen**. Die Lage in Athen und Konstantinopel habe sich ebenfalls gebessert. Die **türkische Flotte** wird heute vor **Canea** erwartet.

Von gut informierter griechischer Seite wurde die offiziöse Information gegeben, daß die äußerste **Rebellenpartei** auf **Kreta** den **Gemäßigteren nachgegeben** habe und die **griechische Flagge** daher **herabgenommen** werden solle. Es liegt jedoch noch **keine offizielle Nachricht** vor und die an die Flottenbehörde erlassenen Befehle bleiben daher in Kraft.

hd **Wien**, 17. Aug. Die **politischen Empfänge König Eduards** in **Marienbad** erregen lebhaftes Interesse. Ueber die **Unterredung Clemenceaus** mit dem König verlautet, **Clemenceau** habe sich sehr **optimistisch** über die **Kretafrage** geäußert und einen **kriegerischen Konflikt** mit **Griechenland** als eine **unmögliche Ungeheuerlichkeit** bezeichnet. Die **Maßregeln** der **Schutzmächte** könnten einen sehr **energischen Charakter** annehmen. **Es werde alles daran gesetzt**, um den **Frieden zu erhalten**. (B. T.)

Briefkasten.

Th. St. Die Verurteilung erfolgte lediglich wegen des beleidigenden Inhaltes des Briefes. Die Geldstrafe erscheint nicht zu hoch, sondern recht gelinde. Gegen das Urteil ist nach Sachlage gar nichts auszurichten und Sie unterlassen besser alle teueren Nachforschungen, die zudem gar keinen direkten Wahrheitsnachweis erbringen können. Die geltendgemachte Forderung betrifft die Kosten des Privatklägers, die keinesfalls an dem Gehalt des Mannes abgezogen werden dürfen, da die Schuld nur die Frau betrifft, und der Gehalt des Mannes zudem die pfändbare Höhe gar nicht erreicht.

Verkaufsautomaten: Der Verkauf mittels Automaten fällt unter die **Vorschriften für das Handelsgewerbe**, ist also den **offenen Läden** gleichgestellt sowohl hinsichtlich des **Ladenschlusses** als der Vorschrift über die **Anbringung des Namens des Verkäufers**. Eine Ausnahme machen die **Bahnhofsautomaten**, weil diese, wenn auch mittelbar, dem Eisenbahnbetrieb dienen.

G. 100: Der zur **Dienstleistung Verpflichtete** wird des Anspruchs auf die **Dienstvergütung nicht dadurch verlustig**, daß er für eine „**verhältnismäßig nicht erhebliche Zeit**" durch einen in seiner Person liegenden Grund **ohne sein Verschulden** an der Dienstleistung **verhindert** wird; Kranken- oder Unfallbezüge sind auf diese Zeit anzurechnen; § 616 B. G.-B. Die „verhältnismäßig nicht erhebliche Zeit" ist im einzelnen Falle unter Berücksichtigung sämtlicher Verhältnisse festzusetzen. **Militärische Uebungen**, vorübergehende unverschuldete **Krankheit** fallen unter die obige Bestimmung. Eine **militärische Uebung von längerer Dauer**, z. B. 2 bis 8 Wochen, ist unseres Erachtens nicht als solche von verhältnismäßig nicht erheblicher Zeit anzusehen. Soweit Entscheidungen vorliegen, haben diese bis zu 2 Wochen militärischer Uebung den Fortbezug der Dienstvergütung zugebilligt. Nach dem **Handelsgesetzbuch** ist der Prinzipal nur dann zur sofortigen Kündigung berechtigt, wenn der Handlungsgehilfe durch eine die **Zeit von 8 Wochen** übersteigende militärische Uebung am Dienst behindert ist; § 72 Ziff. 3 H.-G.-B.

Deitingen: Die **Ausführung eines Baues**, zu welchem die polizeiliche Genehmigung erforderlich ist, **ohne** diese **Genehmigung** oder mit erheblicher **Abweichung** vom genehmigten **Plan** ist nach § 367 Ziff. 15 R.-St.-G.-B. mit Geld bis zu 150 ℳ oder Haft bis zu 6 Wochen strafbar. Begangen ist diese Uebertretung mit dem **Abschluß der Ausführung des Baues**. Die **dreimonatliche Verjährung** tritt also erst von diesem Zeitpunkt ein. Es ist demnach eine verschiedenartige Behandlung der beiden mitgeteilten Fälle sehr wohl und ohne besondere Bevorzugung möglich.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

Der Ausläufer niedrigen Druckes ist ostwärts weitergezogen; er erstreckt sich heute vom Nordmeer aus in südöstlicher Richtung über Mitteleuropa hinweg bis nach der oberen Adria. Nachdem er in der verflossenen Nacht besonders in den westlichen Gebieten vielfach Gewitter verursacht hat, ist heute das Wetter vorwiegend trüb, stellenweise fällt Regen; die Temperaturen sind aber auch jetzt noch sehr hoch. Westlich von Irland ist eine neue Depression erschienen. Vorwiegend trübes Wetter mit Gewitterregen und geringer Abkühlung ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
16. Nachts 9²⁶ U.	746.0	22.3	15.5	77	still	halbbed.
17. Mrgs. 7²⁶ U.	747.4	20.8	13.6	75	SW	bedeckt
17. Mitt. 2²⁶ U.	747.7	20.5	16.0	89	WNW	Regen

Höchste Temperatur am 16. Aug. 29,8; niederste in der darauffolgenden Nacht 19,7.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 17. August früh:
Lugano Gewitter 15°, Biarritz wolkenlos 19°, Nizza heiter 23°, Triest heiter 26°, Florenz wolkenlos 21°, Rom wolkenlos 20°, Cagliari wolkig 25°, Brindisi wolkenlos 23°.

Rheinwasserwärme.

⊙ **Maxau**, 17. Aug. 21½ Grad Celsius.

Mondamin-Fruchtflammeri

ist ein bevorzugtes Sommergericht.

Man verwende den Saft frischer geschmorter Früchte, das gibt einen köstlichen, zuträglichen, erfrischenden, natürlichen Fruchtflammeri.

Man weiß, was man hat, wenn man die Obstsäfte selbst bereitet, Mondamin erhält den reinen Fruchtgeschmack. Mondamin überall erhältl. à 60, 30 u. 15 Pfg. Rezeptbüchlein gr. u. fr. von Brown & Polson, Berlin C. 2.

Behandlung und Aufbewahrung der Braugerste.

× Die diesjährige außergewöhnlich schlechte und nasskalte Witterung schon lange vor und noch während der Getreideernte wird die Ursache sein, daß die meiste Gerste nicht trocken und völlig ausgereift genug eingefahren werden mußte. Auch wird die Gerste an und für sich schon einen verhältnismäßig großen Wassergehalt gegen sonstige Jahrgänge aufweisen. Nun hat nach den Ausführungen von Bls. in der „Landw. Ztschr. f. Elsaß-Lothringen" (1909, Nr. 32) die weitere Behandlung und Aufbewahrung der Gerste einen sehr großen Einfluß auf die Güte und Brauchbarkeit derselben als Brauware. Durch falsche Behandlung nach dem Einfahren kann der Malzwert derselben ganz bedeutend vermindert werden. Wenn es sonst stets als Regel gelten sollte, daß die Gerste nie sofort gedroschen werden soll, sondern daß sie zuerst vier bis sechs Wochen im Stroh vergären sollte, **so ist dieses Jahr ein sofortiges Dreschen der Gerste sehr zu empfehlen.** Soweit als irgend möglich sollte die Gerste vom Feld direkt auf die Dreschmaschine gefahren werden, und wo dies noch nicht geschehen ist, muß es alsbald nachgeholt werden; denn nur dann, wenn die Gerste, die durchgängig etwas feucht und mit so hohem Wassergehalt eingebracht ist, sofort vom Stroh getrennt wird, lassen sich die Körner vor dem Muffigwerden und dem schlechten Geruch noch retten. Andernfalls wird die Gerste dumpfig, schlecht im Geruch und verliert die hellgelbe, schöne Farbe. Auch keimt solche Gerste schlecht, und sie kann noch dem Bier leicht diesen Geruch mitteilen, weswegen sie vom Händler und Brauer dann nicht gern gekauft wird. Auf die Lagerung und Behandlung der Gerste bis zum Verkauf ist dann in solchen Jahren weiter sehr große Sorgfalt zu legen. **Vor allem darf die Gerste nicht Tage lang in den Säcken stehen bleiben,** sondern sie muß, wenn sie nicht sofort verkauft wird, was wohl das empfehlenswerteste dabei sein dürfte, auf einem luftigen Boden recht dünn anfangs aufgeschüttet und in der ersten Zeit öfters umgeschaufelt, gewendet werden. Durch gutes Lüften und tüchtiges Wenden kann die Gerste vor dem Verderben geschützt und sogar sehr viel verbessert werden. Mindestens die Woche dreimal muß diese Arbeit in der ersten Zeit nach dem Lagern der Gerste recht gründlich vorgenommen werden. Durch die im Fruchthaufen stets eintretende Nachgärung dürfen sich die Körner nicht erhitzen und keinen Schimmel ansetzen. — Möge jeder Gerstenbauer heuer die angedeuteten Winke über Behandlung und Aufbewahrung seiner Gerste sorgfältig beachten, so wird er sich mancherlei Unannehmlichkeiten bei dem Absatz seines Produktes dieses Jahr sparen und seine Gerste doch noch leicht und glatt zu guten, ja höchsten Preisen absetzen können.

Telegraphische Kursberichte

vom 17. August.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Ostr. Cred.-A.	204.70
Disc Com.-A	189.20
Dresd. B.-A.	157.50
Ost.Staatsb.-A.	158.20
Lombarden	21.20
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: behauptet.

Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)

Wechsel Amsterd.	168.93
„ Antwerpen	809.25
„ Italien	809.25
„ London	204.20
„ Paris	811.50
„ Schweiz	812.—
„ Wien	851.60
Priv.-Diskonto	$2^{3}/_{16}$
Napoleons	16.24
3½% Deutsche Reichsanleihe	95.60
3% do.	86.30
3½ Pr. Cons.	95.60
4% Ital. Rente	102.50
4% Öst. Goldr.	99.85
4¹/₂% Öst.Silb.	99.30
3% 1. Portug.	62.—
4% 1880 Russen	89.25
4% Serben	79.80
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung.Goldr.	95.50
4% Ung.Staatsr.	92.95
Bad. Bank	135.80
Kom.-Dst.Bank	113.80
Darmst. Bank	135.—
Deutsch. Bank	246.70
Diskonto	189.25
Dresd. Bank	157.40
Öst. Länderbk.	115.—
Rhein. Kr.-Bk.	136.90
Rhein.Hyp.-Bk.	195.20
Schaaffh. Bank	137.50
Wiener B.-B.	135.—
Ottomanbank	142.—
Bochum	239.50
Laurahütte	183.—
Gelsenk.	188.10
Harpener	196.20

Tendenz: fest.

(Schlußkurse).

4% n.Bad.1908	102.20
4% Bad. 1901	102.—
3½%.abg.i.Fl.	—.—
dto. i. M.	95.—
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad.1900	94.75
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad.1904	94.80
3½% Bad.1907	—.—
3% Bad. 1896	—.—
4% Bayern 1907	102.40
4% Württb.1907	102.80
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.50
4% „ 1917	100.80
3½% „ 1914	92.40
4% 1897 Arg.	88.50
5% 1896 Chin.	102.80
4½% 1898 „	99.40
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	100.40
5% dto. conf. äußere 1890	102.20
4½% R.Staatsanleih. b. 1905	99.45
4% do. Rente 1902	88.25
4% Türken unifiz. b. 1903	93.60
Türk. Lose	144.80
Bad. Zuckf. W.	153.—
A. Elekt.-Ges.	237.25
El.-Ges.Schuck.	128.70
Masch.Gritzner	215.50
Karlsr.Masch.	199.—
H.-A. Paketf.	124.—
Nordd. Lloyd	93.90

Nachbörse. (2¼ Uhr nachm.)

Öst. Kredit-A.	204.60
Deutsche B.-A.	246.70
Disk.-Comm.	189.10
Dresd. Bank	157.50
Öst.S.-B. Fr.	158.20
„ Südb. Lomb.	21.30

Tendenz: ruhig.

Berlin (Anfangskurse).

Öst-Kred.-Akt.	204.80
Berl.Handelsg.	175.30
Kom.-Disk.-B.	113.30
Darmst. Bank	135.20
Deutsche Bank	246.70
Disk.-Komm.	189.10
Dresd. Bank	157.30
Balt. u. Ohio	119.30
Boch. Gußstahl	239.80
Dortm. Union Lit. C.	73.25
B.Kö.-u.Laurah.	182.50
Harpener	196.20

Tendenz: schwächer.

Berlin (Schlußkurse).

3½% Bad.1900	—.—
3½% „ 1904	95.—
3½% „ 1907	—.—
4% Bad. 1909	102.20
4% R.-Sch. 1908	101.25
3½% Reichsanl.	95.50
3% Reichsanl.	86.20
3½% Preuß. C.	95.50
3% dto.	86.10
4½% Russ. 1905	99.60
4½% Jap. „	95.70
Öst. Kreditakt.	204.40
Disk.-Komm.	189.10
Dresd. Bank	157.50
Nat.-B.f.Dtschl.	125.10
Kom.-Disk.-Bk.	113.40
Öst.St.-B.(frz.)	157.50
Kanada-Pacific	183.90
Bochum.Gußst.	239.70
B.Kö.-u.Laurah.	182.60
Gelsenk.Bergw.	188.—
Harpener	195.90
Phönix	184.60
Dynamit Trust	169.70
All. Elek.-G. E.	237.80
E.-G. Schuckert	—.—
Siem. u. Halske	232.40
Westerregeln	302.—
D.Met.-Patr.-F.	341.—
N.-F. Gritzner	215.—
B.Köln-Rottw.	260.20
Brauerei Sinner	246.—
P.-Ung.K.Pfdbr.	93.50
Pest-Ung.K.Obl.	94.70
Ung.Schmalbahn	98.25
Privatdiskonto	2%

Berlin (Nachbörse.)

Öst.Kred.-Akt.	204.50
Berl.Hand.-Ges.	175.20
Deutsche B.-A.	246.60
Disk. Komm.-A.	189.10
Dresden. B.-A.	157.40
Lmb.,Öst.Südb.	21.30
Balt. u. Ohio	119.20
Bochum.Gußst.	240.—
Dortm.U.Lit.C.	73.50
Laurahütte	183.20
Gelsenkirchen	188.—
Harpener	196.—

Tendenz: ruhig.

Wien (10 Uhr).

Öst.Kred.-Akt.	650.—
„ Länderbank	457.50
„ Staatsb.(frz.)	788.50
Lomb.bh Südb.	111.50
Marknoten	117.32
Öst.Kronenrente	95.80
Öst.Papierrente	99.10
Ung. Goldrente	113.50
Ung.Kronenrent.	92.65

Tendenz: fest.

Paris.

3% frz. Rente	98.10
4% Italiener	—.—
4% Spanier	95.40
4% Türk.,unifiz.	—.—
Türkische Lose	—.—
Banq. Ottoman	714.—
Rio Tinto	19.57

London.

Chartered	$24^{1}/_{4}$ Sh
de Beers	$15^{3}/_{4}$
East Rand	$5^{1}/_{4}$
Goldfields	$6^{3}/_{4}$
Randmines	$9^{7}/_{8}$
Anaconda	$10^{1}/_{8}$
Atchis. common	$122^{1}/_{8}$
„ preferred	$107^{1}/_{8}$
Chicago, Milwaukee and St. Paul	$163^{1}/_{2}$
Denver prefer.	$51^{1}/_{4}$
Louisville Nashv.	163—
Union Pacific	$220^{1}/_{4}$
United Stat. Steel. Corp. commo	$78^{7}/_{8}$
dito preferred	$128^{7}/_{8}$

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 17. Aug. **Angekommen** am 16. Aug.: „Bülow" 4 Uhr nachm. in Nagasaki, „Göttingen" 1 Uhr nachm. in Antwerpen, „Roon" 4 Uhr nachm. in Genua, „Borkum" 1 Uhr nachm. in Fremantle, „Kleist" 6 Uhr vorm. in Aden, „Therapia" in Neapel. **Abgegangen** am 14. Aug.: „Halle" von Pernambuco; am 15.: „Roland" 4 Uhr nachm. von Corunna; am 16.: „Kronprinz. Cecilie" 12 Uhr vorm. von Cherbourg, „Skutari" von Odessa Quessant, „Lützow" 1 Uhr nachm. von Antwerpen, „York" 7 Uhr nachm. von Gibraltar, „Gneisenau" 7 Uhr nachm. von Neapel; am 17.: „Seydlitz" 8 Uhr vorm. von Fremantle.

Geschäftliche Mitteilungen.

An der **Handelshochschule Berlin** ist die erste Immatrikulation für das Wintersemester auf Freitag den 15. Oktober festgesetzt. Das Nähere ersehen die Leser aus der amtlichen Bekanntmachung im Inseratenteil dieser Zeitung. V70a

Korporation der Kaufmannschaft von Berlin

Handelshochschule Berlin

Das Verzeichnis der Vorlesungen und Uebungen im Winter-Semester 1909/10 nebst Stundenübersicht ist erschienen und kann zum Preise von 30 Pfg. durch den Verlag von Georg Reimer, Berlin W. 35, oder vom Sekretariat der Handelshochschule Berlin (Berlin C. 2, Spandauerstrasse 1) bezogen werden. 6970a

Erste Immatrikulation: Freitag den 15. Oktober. — **Beginn der Vorlesungen und Uebungen:** Dienstag den 26. Oktober.

Der Rektor: Prof. Dr. Jastrow.

Geräte-Verdingung.

Wir haben nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich zu verdingen die Lieferung von:

1. **Schreinerwaren** als: Handaktengestelle, Schäfte für Wascheinrichtungen.
2. **Schmiede- und Wagnergeräte** als: Handrammen, Gepäck- u. Hand- u. Eilgutkarren, Kuppelaushängstangen.
3. **Blechnerwaren** als: Gießkannen, Wasserbehälter, Waschbecken, Fülleimer, Hand- u. Anhänglaternen, Oelkannen, Oelkännchen.
4. **Sattlerwaren** als: Tragriemen für Anhänglaternen, Mappen für Zugführer.
5. **Verschiedene Geräte** als: Steinschlaggabeln, Bohrrätschen, Beißzangen, Handsägen, Kohlenlöffel, Kohlenbecken, Spuckkästchen, Schirmständer, Achttaguhren, Vorhängschlösser, Handtücher und Leintücher.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: **„Verdingung 24. August 1909"** versehen spätestens **Dienstag den 24. August 1909, vormittags 10 Uhr,** bei uns einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen u. der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben.

Die Musterstücke können bei uns eingesehen werden; eine Abgabe derselben findet nicht statt.

Zuschlagsfrist 4 Wochen. 11530

Karlsruhe, den 3. August 1909.

Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Grundstücks-Versteigerung.

Zum Zwecke der Erbauseinandersetzung werden auf Antrag am **Donnerstag den 19. August 1909, vormittags 10 Uhr,** im Notariatsgebäude Adlerstr. 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 10, in Karlsruhe die nachbeschriebenen, zum Nachlaß des Taglöhners Johann Erhard Schleifer in Karlsruhe-Rintheim gehörigen Grundstücke öffentlich zu Eigentum versteigert. Die Versteigerungsbestimmungen können inzwischen auf diesseitiger Kanzlei, Zimmer Nr. 11, eingesehen werden.

Gemarkung Karlsruhe-Rintheim:

Schätzungswert

Lgb.-Nr. 13 571: 13 a 16 qm Ackerland im Scheuwächtigstück . . . 750 M

Lgb.-Nr. 12 064: 15 a 21 qm Wiese in der unteren Ochsenweide, an der Rintheimerstraße . 2300 M

Lgb.-Nr. 12 773: 9 a 20 qm Wiese im Oberruth . . . . . 550 M

Lgb.-Nr. 12 690: 3 a 21 qm Wiese daselbst . 170 M

Gemarkung Hagsfeld:

Lgb.-Nr. 3160a: 12 a 49 qm Ackerland im Grabenacker . . . . . 600 M

Karlsruhe, den 27. Juli 1909.

Großh. Notariat I.

11162 J. V.: Bender.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I

Aelteste Annoncen-Expedition

Eisengeschäft sucht auf 1. Oktober 11873.2.1

jüngeren Kommis

als Verkäufer u. Expedient. Angebote mit Zeugnissen u. Referenzen unter **H. 3019** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Bei großer Versicherungsgesellschaft mit allen Branchen findet tatkräftiger Herr, Handwerker, besserer Arbeiter, pens. Beamter 2c., der einen

Berufswechsel

vornehmen will, feste Anstellung nach kurzer Einarbeitung als

Bezirksbeamter

gegen festes Gehalt u. hohe Nebenbezüge. 11895.2.1

Offerten unt. **D. 3029** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Bedeutende Versicherungsgesellschaft

sucht für ihre Kinderversicherung eine **Dame** als

Acquisiteurin

gegen feste Bezüge alsbald zu engagieren. 11894.3.1

Offerten unt. **E. 3030** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Haasenstein & Vogler A.G. Aelteste Annoncen-Expedition

Stahl- und Mineralbad Niedernau

im württbg. **Schwarzwald.** Ruhige, idyllische Lage inmitten prächtiger Tannenwälder. Bäder aller Art. **Pension** von Mk. **5.**— an. Bis 15. Juni und ab 8. September ermässigte Preise. 4517a.5.4 Prospekte vom Besitzer: **Fr. Raidt.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres unvergesslichen, nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters

Heinrich Karcher

sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung und die vielen Kranzspenden, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 17. August 1909. 11909

Die trauernden Hinterbliebenen.

Friedrichsbad

Kaiserstrasse 136 9483*

Anstalt für physikal. Heilmethoden

und alle sonstige bewährte **Kurmittel** wie:

Dampfbäder, Lichtbäder, Fango

Salus

Wasseranwendungen.

Massagen in und ausser dem Hause durch ärztlich geschultes Personal.

Die **Kurabteilungen** sind den ganzen Tag für Herren und Damen geöffnet

Vorteilhaftes risikofreies Angebot für Kapitalisten!

Zur Umwandlung eines über 30 Jahre bestehenden lukrativen Geschäftes in eine G. m. b. H. werden auf 1—2 Jahre **10 000 Mark gesucht.** 5 Prozent Zins und 1000 Mark jährlicher Gewinnanteil werden zugesichert.

Für das Kapital selbst, welches auch in Hinterlegung von Wertpapieren oder in Verpfändung einer guten Hypothek geleistet werden kann, übernimmt hiesiges Bankhaus die Bürgschaft.

Gefl. direkte Angebote nimmt unter Nr. 11842 die Expedition der „Badischen Presse" entgegen. 2.2

Im Verlage von F. Thiergarten (Bad. Presse) in Karlsruhe i. B. ist erschienen:

Die Großschmetterlingsfauna Nord-Badens

(einschl. des nördl. Schwarzwaldes und der Rheinebene)

mit Berücksichtigung der Lebensweise ihrer Raupen

von

Hermann Gauckler

Maschinen-Ingenieur

Mitglied des internationalen entomolog. Vereins Stuttgart, des entomolog. Vereins „Iris" zu Dresden, des entomolog. „Kränzchens" zu Königsberg i. Pr. u. s. w.

Zweite verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage

des von demselben Verfasser im Jahre 1896 herausgegebenen Verzeichnisses der Großschmetterlinge der Umgebung von Karlsruhe, Ettlingen, Bruchsal u. s. w.

Broschiert 96 Seiten stark

Preis Mk. 1.80.

Weinessig d. Ltr. zu 24 Pfg. B29625 Essenweinstr. 16, part.

Gutes Zeitungs-Makulaturpapier

empfiehlt die

Expedition der „Bad. Presse".

Angenehmer Sommeraufenthalt am Walde bei guter Pension zu mäßigem Preise. **Villa Hülsmann, Winterbach-Lautenbach,** Renchtal (Baden). 7320a3.1

Zu verkaufen:

3 einfache, polierte **Bettstatten** mit Rösten,
1 **Chaiselongue.** B29632
Näheres Riefstahlstraße 6, 2. St., nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Rad-Renn-Klub Karlsruhe.

Am **Mittwoch den 18. d. Mts.:**

außerordentliche Mitglieder-Versammlung

im Lokal **Stadt Pforzheim.**

Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, in dieser Versammlung zu erscheinen, da wichtige Tagesordnung, unser Bahnrennen am 22. August betr., vorliegt. 11897

J. A.: **Der Vorstand.**

Hund zugelaufen.

Ein schwarz u. weiß gezeichneter, männl. **Spitzer ist zugelaufen.** Abzuhol. gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld **Philippstraße 15,** 5. Stock, links. B29663

Zugelaufen junger **schwarzer Spitzer.** Abzuholen geg. Einrück.-Gebühr u. Futtergeld. B29636 **Klein-Rüppurr,** Rastatterstr. 2.

Eine schwarze **Katze zugelaufen.** Abzuhol. **Kaiserstr. 90,** 3. St. B29660

Häusl. erz. Frl., 26 J., m. Verm., wünscht aus Mangel an Herrenbk. mit angenehmen, prot. Herrn mit tadellos. Ruf zwecks sp.

Heirat

bekannt zu werden. Beamter bevorzugt. 7324a

Offerten mit Bild unter **G. H. 10 postlagernd Donaueschingen.**

Heirat.

E. junge Witwe wünscht sich mit bess. Herrn wieder ein Heim zu gründen, hat auch Liebe zum Geschäft, etw. Vermögen vorh. Nur ernstgem. Off. u. B29654 a. der Exp. d. „Bad. Presse" finden Berücksichtigung bis 25. August. 2.1

Ernstes Heirats-Gesuch.

Suche für meinen Neffen, 28 Jahre alt, mittelgroß, aus guter Familie, solidem Charakter, Direktor eines großen Kurhotels, passende Lebensgefährtin mit ca. 50 000 Mark Barvermögen, das sicher gestellt wird, zur Uebernahme des Hotels. Betriebskapital vorhanden. Eltern od. junge Damen, die diesem Gesuch näher treten wollen, bitte Offerten unter Nr. B29674 an die Expedit. der „Bad. Presse" zu richten. 2.1

Welcher Herr oder Dame würde einem tüchtigen Geschäftsmann **300 Mark** gegen gute Sicherheit **leihen?**

Offerten unter Nr. B29653 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Routin. Holzfachmann,

Leiter erstklass. Betriebe und versierter Kaufmann, **sucht Geschäftskauf oder Beteiligung** an solchem mit ca. 20 Mille.

Offerten unter Nr. 7258a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Wer gibt armer Frau mit 8 Kind. **Kinderwagen** geg. kl. Vergütung. Adresse in der Ex. der „Bad. Pr." u. Nr. B29639 zu erfr.

Gobelins zu kaufen gesucht.

Offerten mit umfassender Beschreibung zur Weiterbef. unter **F. G. T. 922** an **Rudolf Mosse Frankfurt a. M.** erbeten. 7309a

Pianino,

Betten, Waschkommode, Nachttische, Vertiko, Trumeaux, Schränke, Diwan, Chaiselongue, kompl. Schlafzimmereinrichtung, Küchenmöbel, eleg. Plüschgarnitur zu verkaufen. B29673 **Sophienstr. 13,** part.

Gasbadewanne, wie neu, billigst **zu verkaufen.** B29645 **Tullastraße 80,** 3. Stock, links.

Oval-Tisch,

sehr gut erhalten, ist billig abzugeben. **Lachnerstr. 15,** IV. B29596

Für Steinsammler.

Edelsteine aus dem Nachlaß eines Freiherrn: Smaragde, Rubinen, Topase, Diamanten 2c., spottbillig zu verkaufen. 11904.3.1 **Zähringerstr. 25,** Hinterh., 1. St.

Zu verkaufen

eine 9 Monate alte gelbe 7195a

deutsche Dogge (Rüde)

von prämierten Eltern, rassenrein, starker Schlag. Näh. nach Verlangen. **Ignatz Merklinger, Schöllbronn,** Amt Ettlingen.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen 2c. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Dem zuruhegesetzten Lokomotivheizer Karl **Gröhbiel** in Basel wurde unter Verleihung der Amtsbezeichnung Werkführer die etatmäßige Amtsstelle eines technischen Beamten übertragen.

Etatmäßig angestellt:

Werkführer Wilhelm **Weber** in Karlsruhe; als Diener: Karl **Seidt** von Gausbach; als Bremser: Martin **Bäuerle** von Ziegelhausen, Otto **Huber** von Eichen, Jakob **Eisele** von Bruchsal, Adam Schneider von Bruchsal.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Bahnmeister: Otto **Eberhardt** von Reichenberg; als Magazinsaufseher: Adolf **Link** von Karlsruhe; als Bahn- und Weichenwärter: Anton **Schwammberger** von Mülhausen.

Versetzt:

die Eisenbahnassistenten: Friedrich **Oechsner** von Durlach nach Steinen, Friedrich **Vogel** in Mannheim nach Orschweier, Eugen **Gärtner** in Orschweier nach Mannheim; die Eisenbahngehilfen: Julius **Sock** in Heinstadt nach Lörrach, Friedrich **Belzner** in Schaffhausen nach Bühl; die Bureaugehilfen: Eugen **Diehm** in Weisenbach nach Meßkirch; Wilhelm **Hemmrich** in Karlsruhe nach Gondelsheim.

Zuruhegesetzt:

Eisenbahngehilfin Johanna **Bergmaier** in Karlsruhe, unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Wilhelm **Reisch** in Mannheim; Stationsaufseher Franz **Krautheimer** in Eschelbronn, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Rottenführer Ludw. **Büchele** in Orschweier, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, Bahnwärter Konrad **Boschert** auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Bahnmeister Friedrich **Gabele** in Schopfheim, Lademeister Urban **Motz** in Konstanz.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Versetzt:

Hilfsaufseher Ernst **Jauch** beim Landesgefängnis Freiburg an das Kreis- und Amtsgefängnis Konstanz.

Zugewiesen:

die Aktuare: Friedrich **Gebhardt** beim Amtsgericht Ettenheim dem Notariat Furtwangen, Philipp **Randoll** bei letzterer Behörde dem Amtsgericht Ettenheim, Karl **Pfendbach** beim Amtsgericht Karlsruhe dem Amtsgericht in Buchen, August **Lumpp** beim Amtsgericht Walldürn dem Notariat Lahr, Adolf **Groß** beim Notariat Pforzheim dem Amtsgericht daselbst, Eduard **Hoffmann** bei diesem Gericht, dem Notariat Pforzheim, Anton **Schneider** beim Notariat Karlsruhe dem Notariat Offenburg, August **Birkenberger** beim Amtsgericht Karlsruhe dem Notariat daselbst.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Bademeister Joseph **Lamade** bei der medizinischen Poliklinik in Heidelberg.

Entlassen auf Ansuchen:

Aktuar Heinrich **Reinheimer** aus Heidelberg.

Gestorben:

Gerichtsvollzieher Oskar **Hibschenberger** in Mannheim.

— Katholischer Oberstiftungsrat. —

Ernannt:

Joseph **Engesser** von Ueberlingen zum Schreibgehilfen beim Kath. Oberstiftungsrat. Johann **Maier** von Zuzenhausen zum Schreibgehilfen bei der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg.

Enthoben:

Schreibgehilfe Valentin **Heidinger** bei der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg (auf Ansuchen).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Zuruhegesetzt:

Kanzleidiener Philipp **Metzger** bei Großh. Landesgewerbeamt II unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste.

Entlassen (auf Ansuchen):

Schutzmann Gustav **Pflug** in Baden.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Uebertragen:

dem Ingenieur Theophil **Meyer** in Freiburg eine Hilfslehrerstelle an der Gewerbeschule in Pforzheim.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen an:

Paul **Lotz** und Tobias **Philipp**, beide Wärter bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch, Anna **Debattin**, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

Etatmäßig angestellt:

Berta **Reininger**, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen an:

die Landstraßenwärter: Hermann **Allgaier** in Hilpensberg, Karl **Lauinger** in Oos und Johann **Lebherz** in Hoppetenzell.

Versetzt:

die Straßenmeister: Wilhelm **Zimber** in Karlsruhe zur Wasser- und Straßenbauinspektion Pforzheim, Karl **Keller** in Engen nach Ettlingen, Bezirk I, Franz **May** in Stetten a. k. M. nach Engen.

Entlassen:

der Landstraßenwärter Johann **Fünkner** in Niklashausen (wegen Kränklichkeit).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Domänenverwaltung. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

Maschinenschreiberin Berta **Firner** bei Großh. Forst- und Domänendirektion.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bezw. ernannt:

Büchler, Karl, Schulverwalter in Kiechlinsbergen, A. Breisach, wird Hauptlehrer daselbst;
Gabel, Max, Unterl. in Adelsheim, wird Hauptlehrer in Nordweil.
Scholl, Ad., Hilfsl. in Adelsheim, wird Hauplehrer in Altlußheim.
Schopfer, Rosa, Unterlehrerin an der Volksschule in Heidelberg, wird Hauptlehrerin daselbst.

II. **Versetzt:**

a. Hauptlehrer:

Deckel, Christian, von Maulburg nach Suggental, A. Waldkirch;
Hauck, Theodor, von Hornberg nach Leimen, A. Heidelberg.
Lang, Xaver, von Welschingen nach Suggental — zurückgenommen;
Müller, Eugen, von Büchig nach Obergrombach, A. Bruchsal;
Reinhart, Burkhard, von Stupferich nach Nußbach, A. Triberg;
Rost, Max, von Meißenheim nach Kehl-Dorf, A. Kehl;
Schneider, Friedrich, von Wieden nach Kirrlach, A. Bruchsal;
Weitzel, Albin, von Bernau Außertal, nach Wiesental, A. Bruchsal.
Wettmann, Wilh., von Ottoschwanden nach Guttenbach, A. Mosbach;

b. Unständige Lehrer:

Beyle, Ad., Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Fützen, A. Bonndorf;
Beck, Alphons, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Pforzheim;
Engler, Gg., Schulkandidat, als Unterlehrer nach Ihringen;
Falk, Marie, Unterlehrerin in Umkirch nach Buchen;
Fleuchaus, Otto, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Adelsheim;
Gamer, Karl, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Weisweil;
Gröner, Marie, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Huchenfeld;
Haisch, Wilhelm, Unterlehrer in Huchenfeld, als Schulverwalter nach Guttenbach, A. Mosbach;
Harlacher, Julius, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Hockenheim;
Heck, Friedrich, Unterlehrer, zurzeit beim Militär, als Unterlehrer nach Schriesheim, A. Mannheim;
Hillenbrand, Karl, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Herbolzheim;
Himmelstein, Rob., Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Eichtersheim;
Huber, Karl, Unterlehrer in Niederhof nach Mannheim;
Huber, Hugo, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Bötzingen;
Keller, Konrad, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Göggingen;
Körper, Karl, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Hohensachsen;
Koßmann, Joseph, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Umkirch;
Lindenfelser, Adolf, Unterlehrer in Bonndorf nach Mannheim;
Maier, Joseph, Unterlehrer in Ebringen nach Busenbach, A. Ettlingen (nicht nach Kniebis);
Martin, Anton, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Allmendshofen;
Odenwald, Heinrich, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Schillingstadt, A. Boxberg (nicht nach Hasselbach);
Pfister, Leopold, Unterlehrer in Hockenheim nach Mannheim.
Reinhart, Emil, Unterlehrer, zurzeit beurlaubt, als Unterlehrer nach Mannheim;
Rheindl, Therese, Unterl. in Tauberbischofsheim nach Walldürn;
Rohrer, Friedrich, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Gütenbach.
Rümmele, Julius, Hilfslehrer in Zimmerholz nach Karsau;
Schmidt, Artur, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Ibach;
Stoffel, Marie, Unterlehrerin in Herbolzheim nach Mannheim;
Weber, Kilian, Unterlehrer in Allmendshofen nach Donaueschingen.
Waßmer, Alfred, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Mahlberg;
Weil, Berta, Hilfslehrerin in Bühl nach Altdorf, A. Ettenheim;
Wirthwein, Friedr., Schulverw., von Dundenheim nach Zierolshofen.
Zimmermann, Joseph, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Bodman;
Zimmermann, Ludwig, Schulverwalter in Hatzenweier, als Unterlehrer nach Mahlberg, A. Ettenheim;

III. **Enthoben:**

Bruno, Alice, Unterlehrerin in Heidelberg;
Conrad, Johanna, Handarbeitslehrerin in Mannheim,
Christmann, Hermann, Unterlehrer in Ihringen, A. Breisach,
Hug, Alfred, Unterlehrer in Haagen, A. Lörrach (behufs Uebertritts in den Handelsschuldienst);
Kreß, Rudolf, Unterlehrer an der Volksschule in Konstanz;
Nihm, Anna, Unterlehrerin in Ulm, A. Oberkirch.

IV. **In den Ruhestand treten:**

Buck, Luise, Hauptlehrerin an der Höh. Mädchenschule in Pforzheim;
Göller, Wilhelm, Hauptlehrer in Baden.

V. **Gestorben:**

Goth, Sophie, Handarbeitshauptlehrerin in Mannheim;
Sturm, Gg. Friedolin, Hauptlehrer in Zimmern, A. Tauberbischofsh

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

11. Aug.: Adolf Wilhelm Josef, V. Martin Kölmel, Bürogehilfe, Hans Heinrich Friedrich, V. Karl Heinrich Forkel, Schreiner; Alfred Julius, V. Adolf Alfred Desserich, Büroassistent. — 12. Aug.: Klara Elisabeth, V. Heinrich Bischoff, Glasschleifer. — 13. Aug.: Elsa, V. Otto Haller, Obsthändler; Franz Josef, V. Karl Friedrich Karber Bahnarbeiter. — 14. Aug.: Elise, V. Ludwig Günther, Obsthändler; Georg Friedrich, V. Wilhelm Schoch, Taglöhner; Liselotte Emilie Maria, V. Gg. Josef Mächtel, Werkführer; Mina Gertrud, V. Heinrich Ehms, Metallschleifer; Ernst Heinrich, V. Heinrich Lampmann, Kaufmann.

Todesfälle.

14. Aug.: Anna Faaß, alt 38 J., Ehefrau des Buchdruckereibesitzers Christian Faaß; Anna Eberhard, alt 38 Jahre, Ehefrau des Schlossers Friedrich Eberhard. — 15. Aug.: Jakob Stern, Maurer, ein Ehemann, alt 37 Jahre; Erwin, alt 3 Monate, V. Rudolf Stöcklin, Taglöhner.

Höret, sehet, staunet, wie billig ist jetzt der

Eine Wette um 100 Mark,

daß ich hier mit guter Ware der billigste bin in

Herren-Haken-, Schnallen- u. Zugstiefel, Boxkalbleder, in Spitz-, Rund- und Breitform für nur Mk. **10.50** und in **Goodjear-Welt** nur Mk. **12.50**; regulärer Preis Mk. 12.—, 14.—, 16.—, 18.—, 20.—, in **Chevreauxleder Mk. 11.—, Goodjear-Welt Mk. 12.50, Knaben**, 36—39, **Boxk. Mk. 8.—, Rindbox Mk. 7.—**

Damen-Schnür-, Knopf- u. Zugstiefel, Boxkalbleder u. Chevreauxleder Mk. 9.50, Goodjear-Welt Mk. 10.50, alle Façonen; regulärer Preis Mk. 10.50 bis Mk. 15.—, alles prima Ware.

Damen-Schnür- und Spangenschuhe, Boxkalbleder, für **Mk. 6.50** und **Derby Mk. 8.50, auch in Chevreauxleder.** 11752

Schuh-Bruder, Amalienstraße 25 a.

Wie erhält man die Wäsche am längsten?

Wenn man zum Waschen derselben nur das Beste und Reinste verwendet nämlich: Flammers Seife und Flammers Seifenpulver. Beide Waschmittel sind nach besonderem Verfahren aus den denkbar besten Rohstoffen aufs sorgfältigste hergestellt; sie sind für die Wäsche garantiert unschädlich und greifen sie in keiner Weise an. Die Wäsche ist wunderbar schön, die Kosten sind überaus niedrige.

5109a

Keine Biersteuer

zahlen Sie beim Kauf von

deshalb der natürlichste Volkstrunk

Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.
Jederall Niederlagen, erkenntlich durch **Plakate**, oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von
Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.
Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko.

2619a

6580

Trauringe

D. R. P.
ohne Lötfuge, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei
B. Kamphues
Uhrmacher — Juwelier
Kaiserstr. 207. Teleph. 2458.

1909er Jung-Geflügel
vollfedrig und schlachtreif liefert unter Garantie lieb. Ankunft:
10 Stück grosse Gänse Mk. 30,
18 „ „ Enten „ 28,
20 „ „ Hahnen „ 22.
7204a 6.2 **Perlmutter, Myslowitz O/S.**

Alte Wachsportraits, Porzellane u. Altertümer sucht ausw. Sammler. Off. unt. Nr. 7329a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Herrenanzug
guterhalten, für mittlere Figur, **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B29647 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Chaiselongue, neu, gut gearbeitet, für nur **24 Mk. zu verkaufen.**
B29667 **Herrenstr. 6**, 2. St. Hth.

Fahrrad,
fast neu, billig **zu verkaufen.**
Näheres B29664
Kaiserallee 63, 2. Stock.

Billig zu verkaufen vollst. pol. Bett mit 1 Roßhaarmatratze, Gasherd, 2fl., Bügelofen m. viel Rohr.
B29651 **Hirschstraße 7, 3. St.**

Sie scheuert

den Fußboden mit Automors-Wasser, da dieses die Krankheitskeime (Bazillen) vernichtet u. reine, gesunde Luft schafft, Dies ist besonders wichtig für Schulräume, Kontore, Läden, Krankenzimmer, Wohnräume.

6848a

Ia. Neues Delikateß-Sauerkraut

versende, bei Abnahme von 200 Pfund 15 M., 100 Pfund 8 M., 50 Pfund 4 M. 50 Pfg., 25 Pfund 2 M. 50 Pfg. ab hier.

Beträge unter 20 M. gegen Nachnahme mit 3% Skonto. Gebinde werden zum Selbstkostenpreis berechnet und zum berechnenden Preis wieder franko zurückgenommen.

Um geneigten Zuspruch bittet die anerkannt besteingerichtete und leistungsfähigste Firma dieser Branche 7308a.3.1

Wilhelm Hornung,
Filderfauerkrautfabrik „Edelweiß".
Echterdingen a. d. Fildern.
Telephon Nr. 17.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

Werner & Gärtner

Amtl. Gepäck-Spediteure der Grossh. Staatsbahnen, Karlsruhe, Hauptbahnhof, empfehlen sich zur **Abholung** und **Zuführung** von **Reise-Gepäck.**
Bureau: **Hauptbahnhof. Telephon 447. — Eigener Fuhrpark.** 6887.27.14

Ia. Hektographenmasse
empfiehlt billigst die
Expedition der „Bad. Presse".
Auch werden **gebrauchte Apparate** prompt und billig **umgegossen** und **neu aufgefüllt.**

Stellen finden

Die als **reell u. leistungsfähig** anerkannte, mit **guten Garantie-u. Reservemitteln** versehene, konkurrenzlose **Württ. Privat-Kranken- und Sterbekasse Stuttgart,** welche ihr Hauptaugenmerk auf **koulante Behandlung der Mitglieder** in Krankheitsfällen richtet, sucht weitere
Mitarbeiter.
Jedermann ist Gelegenheit geboten, durch Zuführung von neuen Mitgliedern sich einen lohnenden Nebenverdienst auf ehrliche Art u. Weise zu verschaffen. Gefl. Offert. erbittet der **Vorstand.** 7311a

Eine größere Uhrenfabrik des bad. Schwarzwaldes sucht zum 1. Oktober einen tüchtigen und militärfreien
Comptoiristen
mit schöner Handschrift, welcher flotter Stenograph u. Maschinenschreiber und der französischen Korrespondenz mächt. ist. Branchekundige erhalten den Vorzug.
Gefl. Off. unt. Nr. 7298a an die Exp. der „Bad. Presse".

Junger Mann, der in der
Mechaniker-Branche
erfahren ist u. als Verkäufer in offenem Ladengeschäft sich eignet, für 1. Okt. od. früh. in dauernde Stellung **gesucht.** Meldungen in der **Bad. Lehrmittel-Anstalt,** Inh. **Otto Bezoldt, Karlsruhe,** Kaiserstraße 14. 11823.2.2

Weinvertretung.
Gegen hohe Provision sucht eine erstklassige Weingroßhandlung des bad. Oberlandes einen tüchtigen
Vertreter
zum Besuch von Wirten und Privaten. Solider Herr, der in Wirtskreisen eingeführt ist, findet bei der vorzüglichen Bedienung der Firma lohnende Beschäftigung. Offert. u. F. F. 4525 an Rudolf Mosse, Freiburg i. B. 6956a.2.2

Agent ges. z. **Cigarr.-Verk.** a. Wirte 2c. Verg. ev. 250 M. mon. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22

Schriftl. Nebenerwerb!
Bei 1000 Adressen 8 Mk. Verdienst. Näh. Adressenverlag **Pörisch, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.** 7305a

Schriftlich. Nebenerwerb durch **Hüllers Verlag,** Leipzig-Li. 101, Leutzscherstr. 3. 7176a.3.1

Nebenerwerb: Häusl. Schreibarb., Vertr. 2c. **Otto Leisker,** Leipzig 38. (Rückporto.) 7331a

1 Million kann ich Ihnen nicht verschaffen, jedoch lohnender Verdienst. Prospekt versendet gratis **A. Duroldt, Plauen i. V.,** O. 12, 3506a

Adressenschreiben
1000 Stück 6 Mk. Bester Nebenverdienst. Schönschrift nicht erforderlich. 7273a.3.1
Carl Vatter, Essen-Ruhr.

10 Mark u. mehr verdienen Sie durch den Verkauf meiner gesch. Haushaltungsartikel für Stadt u. Land geeignet. Verlangen Sie Prosp. u. Postfach 98, **Freiburg i. B.** 7317a

150% Verdienst
bei Vertrieb eines Massenartikels. Muster gegen 30 Pfg. in Briefmark. 7199a **Carl Venninger, Stuttgart.**

5—20 Mk. tägl. Nebenverdienst f. Person. j. Stand. dch. Schreibarb häusl. Tätigk., Vertrtg. Näh. **Verlag C. J. Vogt, Mannheim 74.** 7283a

3—20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenverdienst** d. Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 162a

Tüchtiger, selbständiger
Elektro-Monteur
findet sofort Stellung bei 11905
Hermann Weiß, Ingenieur,
Kaiser-Allee 137. 2.1

Wer Stellung sucht, verl. die „Deutsche Bakanzenpost" Eßlingen 76. 5637a*

Suche per sofort auf einige Monate evtl. ständig einen
tüchtigen Techniker,
flotten Zeichner.
Offerten mit Gehaltsansprüchen und kleineren Skizzen erbittet Scheidt, Architekt, Lörrach. 7275a.2.2

Vertretung.
An allen größeren Plätzen **suchen** wir Vertreter für den Vertrieb unserer Etiketten für **Apotheker u. Drogisten.** Unsere Muster finden infolge ihrer künstlerischen, neuzeitlichen Ausführung außerordentlich Beifall und immer größeren Absatz. Herren, welche die in Betracht kommende Kundschaft besuchen, belieben sich an uns zu wenden. Bei geeigneten Verbindungen ist ein guter Erfolg sicher. 7277a2.2
Hill & Klein, Barmen.

Tüchtige
Abänderin
für unser 11901
Konfektionsatelier
gesucht.
Geschw. Knopf
Kaiserstraße 147.

Gesucht nur bestempfohlene, gewandte und tüchtige
Verkäuferin
gesetzten Alters für ein **feines Geschäft** der **Lebensmittelbranche.** Dauernder Posten. Eintritt 1. Oktober.
Offerten mit Zeugnisabschr. u. Angabe der Gehaltsanspr. unter **F. F. 4560** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.** 7310a

Hoher Verdienst d. dauernde häusl. Schreibarb. Prospekt frei. 10.4 7208a **Ign. Altenhofen, Duisburg.**

Gesucht zum 1. od. 15. Oktober aufs Land jung., verh.
Elektriker
der auch Hausarbeit übernimmt. Zeugn. und Bild an 7326a3.1
Gräfl. Holnsteinsche Verwaltung, Fröschweiler U.-E.

Heizungsmonteure
gesucht. Nur Leute mit mehrjähr Zeugnissen von einer ältern Firma wollen sich melden. 11825.3.2
Bechem & Post.
G. m. b. H.
Kaiser-Allee 139.

Installateure
jedoch nur ältere, tüchtige Arbeiter, werden gesucht.
Emil Schmitt & Cons.
Hebelstraße 3. 11715*

Gußrohrleger.
Selbständige Gußrohrleger **finden** beim **Bau des Wasserwerkes Hockenheim** sofort **Beschäftigung.** 7288a.3.2
Zu melden bei der **Bauleitung.**

Geübte
Herdplattenformer
(Aufstampfen von Hand)
finden dauernd lohnende Beschäftigung. 7303a
Eisen- und Metall-Werke
Rastatt.

Ein tüchtig. Friseurgehilfe
zur Aushilfe von vier Wochen für sofort **gesucht.** Offert. mit Gehaltsansprüchen sind unt. B29641 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Suche
per sofort oder in 14 Tagen einen **jüngeren Gehilfen.** 7327a
A. Burger,
Herren- und Damenfriseur,
Wolfach (Schwarzwald).

Tücht. Maler,
der selbständ. arbeiten kann, für sofort aufs Land **gesucht.** Gefl. Offerten unt. Nr. B29633 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Für unsern Betrieb **suchen** wir **per sofort**
2—3 Burschen
im Alter von 15—18 Jahren gegen hohen Lohn und freie Station. Reise wird vergütet. 7274a.2.2
Brunnenverwaltung Freyersbach
bei **Oppenau (Baden).**

Gesucht ein jüngerer, ordentl
Gehilfe
bei gutem Lohn und dauernder Stelle. Eintritt nach Vereinbarung.
W. Roschach, Kaminfegermstr., **Freiburg.** 7030a.3.3

Sofort wird für eine **Mineralwasserfabrik** ein lediger
Abfüller
gesucht, nicht über 25 Jahre.
Zu erfragen unt. Nr. 11834 in der Expedit. der „Bad. Presse". 2.2

Suche sofort
einen jungen, etwas bemittelten **Mann zur Ausbildung in Massage und Badefach.** Aerztl. Prüfung ev. feste Anstellung im Sanatorium. Meldungen: **Aerztl. Massage-Lehr-Institut Baden-Baden,** Sophienstraße 22, 2. St. 7318a

Ein tüchtiger, zuverlässiger, nüchterner
Herrschaftskutscher
mit prima Zeugnissen gesucht. Unverheiratete werden bevorzugt. Wo? zu erfahren unter Nr. 7261a in der Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Hausbursche,
junger sauberer, **auf sofort** für dauernde Stellung gesucht. 11828
2.2 **Buhlinger,** Kronenstr. 31.

Für nachmittags
geb. Fräulein
ab 15. Sept. oder 1. Okt. zu groß. Kindern, 13, 11 und 10 Jahre alt, **gesucht.** Perfekt im Französischen, mit Befähigung, die Hausaufgaben zu überwachen. Gefl. Offerten mit Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Nr. B29659 zur Weiterbeförderung an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Eine **Kinderfrau** oder **Fräulein** zu einem ¾jährigen Kinde **gesucht** bei gutem Lohn. 11903
Geschw. Gutmann,
Waldstraße 26.

Gesucht
für ein Kurhaus im Schwarzwald per sofort od. 1. Sept. ein solides, gewandtes
Buffetfräulein
(eventuell Jahresstelle).
Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 7328a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Köchin
oder **tücht. Mädchen,** die mit gut bürgerl. Küche vertraut, per sofort oder auf 1. Sept. zu kleiner Familie gesucht. Off. mit Zeugnisabschrift der letzten Stelle, sowie Lohnanspr. unter Nr. 11867 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Gesucht
für Herrschaftshaus in **Düsseldorf** ein tüchtiges
Hausmädchen,
perfekt im Putzen, Waschen, Bügeln und Nähen. Gutes Gehalt. Off. mit Photogr. u. Zeugn. an **Frau Dr. Hiddemann** in **Düsseldorf,** Göthestraße 8. 7323a.2.1

Spöhrersche Höh. Handelschule Calw.
Stelle-Gesuch.
Für eine grössere Anzahl **tüchtig geschulter, solider**
junger Kaufleute
verschiedener Branchen, die mit dem 1. Oktober meine Schule verlassen, suche ich geeignete Stellen. 7296a.4.1
Direktor Weber.

D. Suche sofort **3 Kellnerinnen** für gute Lokale,
2 junge Hausburschen für Automaten-Restaurant,
1 Zapfbursche. 11911
Haus- und Küchenmädchen.
Bureau Dietrich, Adlerstr. 38.

Haushälterin.
Jüngere, zuverlässige Haushälterin, die gut bürgerlich kochen kann, von höherem Beamten **gesucht.** Angebote mit Honoraranspruch und kurzem Lebenslauf unter Nr. 7300a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Stütze-Gesuch.
Auf 1. oder 15. September wird zu einer kinderlosen Arztfamilie nach **Ettlingen** eine gesetzte, zuverläss. Stütze gesucht, die einem besseren Haushalt selbständig vorstehen, gut bürgerlich kochen und etwas nähen kann. Hausmädchen vorhanden. Off. u. Nr. 7302a an die Exp. der „Bad. Presse".

Mädchen, 2.2
tüchtiges, für Hausarbeit per 1. Sept. **gesucht.** Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.
B29533 **Rheinstr. 25,** i. Laden.

Ein braves, tüchtiges Mädchen
wird auf 1. Sept. gesucht. B29643
Frau W. Brehm,
2.1 Viktoriastraße 5.

Mädchen-Gesuch.
Auf 1. Sept. wird ein **jüngeres Mädchen** für tagsüber zu kleiner Familie **gesucht.** B29668.2.1
Schillerstraße 50, 3. St. lks.

Mädchen gesucht
von 15—16 Jahren, das zu Hause schlafen kann, zu kinderloser Fam.
Frau A. Eickhorn,
B29670.2.1 **Kaiserstraße 88.**

Mädchen-Gesuch.
Ein sauberes, kräftiges **Mädchen** für Küche und Haushalt wird bei gutem Lohn sofort **gesucht.** 7268a
Peter Wagner,
Gasthaus u. Pension „z. Salmen" in **Rotenfels** (Murgtal).

Gesucht
ein **tüchtiges Mädchen,** welches der bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann, zum Eintritt per 1. September. 7299a.2.1
Frau Ernst Treuer,
Dreikönigstraße 48,
Freiburg i. B.

Alleinstehende Frau,
die sich keiner häusl. Arbeit scheut, für ein Institut in dauernde Stelle **gesucht.** Familienanschluß u. guter Lohn. Off. **Günther, Baden-Baden,** Sophienstraße 22, 2. St. 7319a

Putzfrau gesucht, die auch **Rosshaare** zupfen kann. B29612.2.2
Kaiserstr. 97, Mittelladen.

Modistin
f. mittl. Genre durchaus selbständig
auf 1. Sept. gesucht.
Jahresstelle. Bei Eintritt auf Ende Aug. könnte dieselbe eine Frankf. Modell-Ausstellung mitbesuchen. — Off. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. an **Alfred Schmidt Nachf.,** Abt. f. Damenputz, **Emmendingen,** erbeten. 7182a.2.2

Modes.
Tüchtige Arbeiterin, welche selbstständig garniert, zum baldigen Eintritt **gesucht.**
Offerten an Agentur der „Bad. Presse", **Bruchsal.** 7330a

Perfekte
Büglerinnen gesucht.
Badener Dampfwaschanstalt,
7189a.3.3 **Baden-Baden.**
Mk. 60.— pro Monat u. freie Kost und Wohnung, auch im Winter Beschäftigung.

Stellen suchen

Vertrauensstellung.
Kaufmann reif. Alters, m. vielseit. Kenntn. u. langj. Praxis in Büro u. Fabrikleitg., perf. in Buchhaltg., sprachenk., verläßl. Kraft, ehrenh. Char, sucht geeign. Wirkungskreis, gleichviel welcher Art. Angeb. unt. F. F. 4556 an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.** 7306a

Jung. Bautechniker
mit guter Schulbildung u. 3 Semestern Baugewerksschule **sucht** bei bescheid. Ansprüchen **Stellung.** Gefl. Offerten erb. u. Nr. B29630 an die Exp. der „Bad. Presse".

Bankbeamter
z. Zt. Prokurist u. Leiter einer Bankgeschäftfiliale, in ungek. Stellg., **sucht,** gest. a. 12jähr. Praxis i. Bankfach per 1. Oktober 1909 od. 1. Januar 1910 dauerndes **Engagement.**
Off. unter Nr. 7316a an die Exped. der „Bad. Presse".

Eine in jeder Branche durchaus bewanderte
erste Verkäuferin,
welche ca. 3 Jahre in letzter Stellung tätig war, **sucht,** gestützt auf prima Zeugnisse, anderweitig Stellung per 1. Sept.
Gefl. Offerten u. Nr. B29669 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Fräulein,
welches in Stenographie u. Maschinenschreiben **sowie in** allen Büroarbeiten bewandert ist und Kenntnisse der franz. Sprache besitzt, **sucht Anfangsstellung.** Off. u. B29631 an die Exp. d. „Bad. Pr."

Jüngeres Fräulein
mit höherer Schulbildung **sucht Stelle** als **Volontärin** in einem Kontor hier. Offerten unter Nr. B29644 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Haushälterin,
gute Köchin, wünscht besseren Haushalt bei älterer Dame oder Herrn zu führen.
Gefl. Angeb. unt. Nr. B29657 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Jg. geb. Frau s. vor- o. nachmitt. Stelle a. Gesellschaft. o. Pflegerin, evtl. a. z. Kindern. Zu erfragen unter Nr. B29582 in der Exp. der „Bad. Presse".

Gesunde Amme sucht sofort **Stellung.**
Zu erfragen unter Nr. B29662 in der Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermieten:

Laden
in belebtester Straße, ev. m. Küche, u.
2 Keller
per sof. zu vermieten. Für **Weinhandlung** od. dergl. sehr geeignet. Anfragen unter **G. 100 hauptpostlagernd.** 11908

Sophienstr. 164, I. St.
ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf **1. August oder später zu vermieten.** 8340*
Näheres daselbst oder **Gottesauerstr. 10,** 1. St.

Gartenstraße 54, 3 Trepp.,
Herrschaftswohnung
(freie Lage), 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und sämtl. Zubehör auf 1. Okt. evtl. früher **zu vermieten.** Näh. **Gartenstr. 52,** part. B29634

Die neu hergerichtete **Bier-Zimmer-Wohnung** mit Zubehör, **Kaiserstraße 166,** Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist per gleich oder später zu vermieten, eignet sich auch zu Bureaux- u. Geschäftsräumen.
Näheres im Laden. 9900*

Böckhstraße 22 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Balkon, Veranda, Küche, Keller u. Mansarde, per 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. B29228.3.2

Durlacherallee 15, 4. Stock, sonnig gelegene **Herrschaftswohnung,** 5 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, nach Wunsch mit Garten, auf 1. Oktober event. auch etwas früher zu vermieten. Desgleich. 5. Stock, 3 große Zimmer mit Küche 2c. auf gleiche Zeit. Beide Wohnungen **werd. neu hergerichtet.** 10209

Durlacherstr. 87 ist auf sofort **eine** kleine **Wohnung,** bestehend aus 1 Zimmer, Küche u. Holzstall zu vermiet. Näh. im Laden. B29626

Georg-Friedrichstr. 2, II., ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon u. reichlichem Zubehör in freier Lage, bis-à-bis des Großh. Parkes, auf 1. Okt. zu verm. Näh. das part. B29627

Hirschstraße 16, nächst Kaiserstr. im Hinterh. 2. St. ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche u. Keller auf sof. od. später zu vermieten. Näh. i. Vordhs. 2. St. r. B29665

Hirschstr. 52 auf 1. Sept. oder 1. Okt. **Hochparterrewohnung** von 7 Zimmern u. Zubehör zu verm. Einzusehen 10—6 Uhr. Näheres 2. St. Preis 900 M. B29642

Kaiserallee 63, IV., 3 Zimmer, Küche, Keller, ged. Veranda, auf 1. Okt. zu vermieten. B29134
Zu erfragen im Laden.

Ludwig-Wilhelmstr. 10 ist **eine** schöne 3 **Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermiet. Näh. daselbst, 2. Tr. rechts. 11174

Rudolfstr. 9 ist eine schöne **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Zugehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. St. B29652

Schwanenstraße 32 ist der 1. Stock von 3 Zimmer auf 1. Sept. zu vermieten. B29144
Näheres Steinstr. 2, II.

Sophienstraße 38 ist im 2. Stock die **Wohnung** von 5 Zimmern mit Bad, Gartengenuß, Gas und allem übrigen Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Anzusehen von 9—11 u. 4—6 Uhr. 10723

Uhlandstraße 30 im 2. St. ist eine schöne **Wohnung,** 2 Zimmer mit Balkon, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre. B29230.6.2

Geibelstraße 3, Mühlburg, Neubau, sind **2, 3 und 4 Zimmerwohnungen** nebst Werkstätte auf 1. Oktober **zu vermieten.** Näheres Glümerstraße 14, 2. Stock. 11782

Wohn- und Schlafzimmer,
gut möbliert, evtl. mit 2 Betten, sofort **zu vermieten.** B29672
Sophienstraße 13, parterre.

Gut möbl. Zimmer
sofort zu vermieten. 11833.3.2
Zirkel 32, 1 Tr.

Akademiestraße 71 sind 2 unmöbl. Zimmer (auch einzeln) — nach der Straße — schöner, freier Blick — in gutem Hause zu vermieten. Näh. part. B29593

Bürgerstr. 12, III., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. B29624

Kaiserstr. 79, II., sehr schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang und Balkon sowie **Wohn- u. Schlafzimmer** zu vermieten. B29628

Kriegstr. 26, H. 3. St., ist ein einfach möbl. **Zimmer billig** zu vermieten an ein sol. **Arbeiter** oder 2 Mädchen. B29640

Rudolfstr. 1, 2. St. r. (Ecke der Karl Wilhelmstr.) gut **möblierte** Zimmer m. **Pension** in best. Lage des Fasanengarten, **sofort oder 1.** Sept. zu vermieten. B29515

Werderstr. 16, 2. St., ist per 1. Sept. schön möbliertes **Balkonzimmer** mit schönem Schreibtisch zu vermieten. B29629

Werderstr. 42, 4. St., ist ein gesundes Zimmer per sof. od. spät. um 10 M zu vermieten. B29638

Miet-Gesuche:

Mechanische Werkstätte
zu **mieten** oder die **Einrichtung einer solchen** sofort zu **kaufen gesucht.** Offert. unter Nr. B29620 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Hierher vers. Beamter **sucht** per 1. Sept. **3 Zimmer 2c. Wohnung,** am liebsten Nähe Hauptbahnhof. Offerten unter Nr. B29656 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Gut möbl. Zimmer
in gutem Hause von älter. Herrn **gesucht.** Gefl. Offert. u. 7338a an die Expedition der „Bad. Presse".

Miet-Gesuch.
Gebildeter junger Herr sucht in der Nähe des Marktplatzes **nett möbl.** Zimmer mit voller **Pension.** Alleinmieter erwünscht. Gefl. Off. mit Preisangabe 2c. unter Nr. B29520 an die Exp. d. „Bad. Pr."

Junger Kaufmann aus guter Familie **sucht** per 1. Oktbr. **möbl. Zimmer** mit **Pension,** evtl. auch Familienanschluß bei gebildeter Familie erwünscht.
Offerten mit **Preis** unter Nr. B29658 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

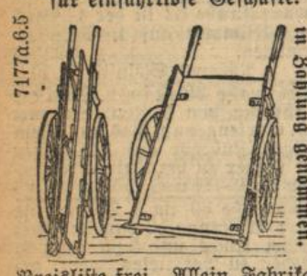
Ein **gutmöbl. Zimmer m. Pens.** in bess. Hause der westl. Mittelstadt für junges Fräulein per sofort zu mieten **gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. B29655 an die Exp. der „Bad. Presse".

Alleinstehender Herr
sucht ein oder zwei **unmöblierte Zimmer** mit Bedienung u. Frühstück. Angebote unter Nr. B29408 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Abschlag!

Ein weiterer direkter Waggon
neue
Holländer Vollheringe
Stück **5** Pfg.
11856 empfehlen 3.1
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Zusammenklappbare Handwagen
für einfahrtlose Geschäfte.



7177a.6.5
Gebrauchte Karren werden in Zahlung genommen.
Preisliste frei. Allein. Fabrikant:
Carl Meyer Sohn, Osnabrück.

Große Posten
Sommer-Pferdedecken
sind, wegen vorgerückter Saison, weit unter Preis abzugeben
Kaiserstr. 93,
11584.6.4 1 Treppe hoch.

Vornehme bestickte
halbfertige Blousen
in Seide, Satin, Leinen, Wolle, Tuch, Batist versendet billigst.
Wiederverkäufer in besseren Kreisen sucht 6382a.6.3
Mechanische Stickerei
Hermann Bodo,
Eibenstock i. Sa.

Geflügel! Butter! Krebse!
franko überall per Nachnahme: 1909er Junggeflügel, garantiert lebende Ankunft, 10 große, schlachtreife Gänse Mk. 32.50, 12 große, fette Enten oder 20 große, fette Bratthühner oder 15 baldlegende Zuchthühner Mk. 20; Kuhmilch-Naturbutter pr. 10 Pfd.-Kiste Mk. 7.75; springlebende, rotschalige Edelkrebse 60 St. Riesenkrebse Mk. 7, 80 St. Tafelkrebse Mk. 5. 7281a
Frau B. Margules, Buczacz 77, via Oderberg (Schlesien).

Garantiert reinen Bienen-Blüten- **Honig**
10 Pfd.-Eimer 6.90 Mk., 5 Pfund 3.85 Mk. franko g. Nachn. 6660a
A. Warlich, Uelzen (Lüneb. Heide).

Bar Geld reell, diskr. u. schnell verleiht an jedermann mäßige Zinsen, Provision v. Darlehen. Glänz. Dankschreib. **C. Gründler, Berlin W 2,** Friedrichstraße 196. Handelsg. eingetr. 1929a.26.22

Abschlag!

Neue
Grünkerne
ganz oder gemahlen
Pfd. **30** Pfg.
11858 empfehlen 3.1
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Spiegel & Wels.

Wir gewähren auf sämtliche
Wasch- u. Lüster-Konfektion
für Herren und Knaben
20% Rabatt

Lüster-Anzüge
Flanell-Anzüge
Lüster-Sacco
Flanell-Sacco
Rohseid. Sacco
Wasch-Anzüge
Wasch-Joppen
Flanell-Hosen
Fantasie-Westen

Enorme Preis-Reduzierung! 11900

Dampf-Waschanstalt
August Pfützner
Hier! **Rüppurrerstr. 35** Hier!
übernimmt jeder Art
Wäsche
die
nur gewaschen
werden soll, aber
nicht geplättet
zu **bester Besorgung** bei **schnellster Lieferung.**
Die Wäsche wird **getrocknet** oder **gut geschleudert — bügelrecht** abgeliefert.
Auf Wäsche, die nur geschleudert abgeliefert wird, gewähre ich eine
Preisermässigung von 20%
der regulären Waschpreise
Achtungsvoll
August Pfützner.
11737

Drei Tropfen **Kaol**
Kaol
flüssige Metall-Politur
machen das schmutzigste Metall
1816 spiegelblank 27.17
in Flaschen von 10 bis 50 Pfennig
Ueberall zu haben.
Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin NO.
Vertreter gesucht.

Wenn Sie
BOVRIL
verlangen, hüten Sie sich vor billigen Nachahmungen. **BOVRIL** ist flüssiges Fleisch und ist garantiert kräftigste Nahrung.
Halten Sie stets BOVRIL vorrätig.
958a
General-Depot **Ferdinand Mayer jr.,** Karlsruhe i. B. Rondellplatz.

Teilhaber-Gesuch.

Zu nur sofortigem Eintritt ein tüchtiger jüngerer Kaufmann gesucht mit ca. 10—20 000 Mark Bareinlage zum Miterwerb eines großen Lehrmittelgeschäftes Südbadens mit bester Kundschaft und großem Gewinn. Spezialität für Schulen außer Konkurrenz. Großartige Kapitalanlage. Ausnutzung eines Reichsmusterschutzes, jährl. Reingewinn 20 000 Mark. Warenlager über 25 000 Mark vorhanden. Nur tüchtige Kräfte wollen sich melden. Geschäft kann an den kleinsten Platz verlegt werden, nicht an Stadt gebunden. Geschäft wird abgegeben wegen Austritt eines Teilhabers und Unabkömmlichkeit des anderen. Beste Kapitalanlage. 7272a
Sofortige Offerten an
G. Seyferle, Lehrer, Freiburg i. Br.,
Bürgerwehrstraße 28, III.

Diwan
neu, eleg. Plüschdiwan, verk. unter Garantie für nur **58** M., sonst 65 M.
B29649.2.1 Schützenstr. 53, 2. St.

Stühle
werden dauerh. geflocht. u. repariert.
Stuhlflechterei **Fr. Ernst,**
Adlerstraße 3. 11013.8.8

Eine schöne
Handschrift
oder Kenntnisse in
Buchführung
(einf., dopp., amerik.)
können sich **Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Damen u. Herren,** in 4—6 Wochen aneignen.
Ferner empfehlen wir uns für gründliche und gewissenhafte Ausbildung in
Stenographie
(Gabelsberger und Stolze-Schrey) sowie
Maschinenschreiben
(13 erstkl. Systeme),
kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsellehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Korrespondenz, Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Handelskunde, Handelsgeographie etc.
à Kursus 10—20 Mk.
Deutsch, Englisch, Französisch.
Tages- u. Abendkurse.
11899.2.1
Mittwoch 1. September beginnen
neue Kurse.
Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreisermässigung.**
Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung.
Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die
Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur“
Karlsruhe, Kaiserstr. 113
Telephon 2018.

Metzgerei-Gesuch.
Eine gangbare Metzgerei und Wurstlerei wird von jung. tüchtig. Geschäftsleuten mit **Vorkaufsrecht zu pachten gesucht.**
Offerten befördert die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 7314a.

Sattlerei 7307a.4.1
gesucht mit oder ohne Haus.
Angebote unter **F. F. 4557** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.**

Doppelpony,
womöglich geritten und gefahren, mit Geschirr und Wägelchen, zu **kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. 7293a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Städt. Vierordtbad
Kohlensäurebäder und elegante
Wannenbäder.
I., II. und III. Klasse.
Für Damen und Herren geöffnet: „Werktags vormittags 7 bis 1 Uhr, nachmittags 1/2 3 bis 1/2 9 Uhr und Sonntags vormittags 7 bis 12 Uhr“. 6950

Chemikerinnen 6079a
bildet aus. Nach Absolvierung gute Stell. Fachschule Dr. **Simon Gärtner, Halle** a. S., Mühlweg 29.

Frack- u. Gehrock-Anzüge
B27410 **verleiht** 10.7
Franz Heck, Herrenstraße 22.

---

1 Massanzug 16 Mk.
1 Paletot 16 Mk. Schicke Fass. Mod. Dess. Mstr. f. **Max Hacker, Ratibor 5.**

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenrückzahl., gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Schönhauser Allee 136. (Rückporto.) 7134a.3.3

Selten günst. Gelegenheit!
In ein. **sehr aufblüh.** kleiner. Stadt d. Pfalz, nahez. 7000 Einwohn., fast 2 Rgt. Militär an **unstreitb. best.** Lag., ist ein **prächt., vollständ. massiv.,** groß. **Geschäftshaus** verkäufl., das tücht. Geschäftsleut. die **günstigst.** Gelegenheit z. Errichtg. eines besseren
Konfektions- und Schuhwarengeschäfts
biet., da fast kein. Konkurr. a. Platze. Ebenso eign. zu ein.
Möbel- und Ausstattungsgeschäft,
das **vollständ.** a. Platz. **fehlt.** Anwes. groß. Eckhad. a. 2 der **best.** Straß., groß. Hof mit doppelt. Toreinfahrten, ganz gewölbt unterkell., 17 groß., prächt. Zim., 3 Küch., 4 Mansard., Waschküch. 2 Ia. Stallg. 2c. Mieteing. 1500 M u. ist der **bill.** Preis 38 000 M b. 5 bis 8000 M Anzhlg. Rest 4% bei **denkb. günst.** Beding. Gewandt. Geschäftsleut. voraussichtl. ein. **bill. sehr** zukunftsreich. Niederlassg., zumal eine **prima** u. reich. Landumgeb. vorhand. Ernstl. refl. Leut. werd. gebet. Off. unt. Nr. 7315a z. Beförd. a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ einzureich.

Maschinenverkauf
Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen
Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Pumpen und Betriebseinrichtungen gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billigst abzugeben. 9431*
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Telephon Nr. 30.

Anteilschein,
M 15 000.—, einer G. m. b. H., umständehalber sofort **abzugeben.** Offerten an die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. B29622.

Gebr. **Bettstatt** mit **Matratze** und **Kopfpolster** zu **verkaufen.**
B29637 **Grenzstraße 32, II.**

Ein guterhalt. **Kinder-Lieg- u. Sitzwagen** für nur 10 M abzugeb.
B29646 **Luisenstr. 64, 5. St.**

Billig abzugeben
1 Motorrad Allright 1 Cyl.
1 Motorrad Puch 2 Cyl.
sehr gut erhalten, evtl. gegen Teilzahlung. 7235a.4.2
Brauerei Schott, Rheinzabern (Pfalz).

Benzinmotor
3 P. S. billig zu verkaufen. 9789*
Kaiserallee 95.

---

8 Paar guterhaltene
Fensterläden
Größe 191×114 cm sind billigst abzugeben auf der **Baustelle der „Badischen Presse“,** Ecke Lammstraße und Zirkel. B29554.2.2

Altbadische Briefmarken,
1, 2 und 3 Kreuzermarken, sehr gut erhalten, ein größerer Posten zu verkaufen. Gefl. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 7222a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Boxerhündin,
prämiiert, zu **verkaufen** oder zu **vertauschen** gegen Schnauzer oder Fox-Rüde. B29661
Körnerstraße 15, 1. Stock.

Frisch eingetroffen.
Neue
Salz-Gurken
Stück **3** Pfg.
Neue
Essig-Gurken
offen Pfd. **60** Pfg.
4 Liter-Dose Mk. **3.—**
empfehlen 11857
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Graue Haare
machen 10 Jahre älter. Wem an der Wiedererlangung ein. tadellosen, hellen oder dunklen Farbe des Kopf- oder Barthaares gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtreue der Farbe sicher gehen will, benutze das gesetzlich geschützte Crinin v. **Funke & Co., Berlin. Preis 3 M.** Verkauf in der **Kronen-Apotheke, Karlsruhe** i. B.
6069a.27. 24

Heirat
wünschen über 20 bess. Fräulein, worunter Bauern-, Wirts- und Kaufmannstöchter, Köchinnen, Näherinnen usw., sowie mehrere ältere Witwen mit 10 000 M bis 30 000 M und zwei Waisen.
Näheres gegen 50 ₰-Marke diskret durch den 7315a
Vermittler **Heinrich Braun,**
in **Böckingen** bei Heilbronn a. N.
Annonce bitte mitsenden.

Wohltäter.
Welch. Menschenfreund gibt j. str. Handwerker Kapital z. m. Zins geg. Sicherheit? 5.2
Gefl. Anerbieten unter **L. R. 8890 hauptpostlag. Ludwigshafen** a. Rh. erwünscht. 7080a

---

Prima Restkaufschilling,
10—12000 Mark, nach 5 Jahren fällig, **gesucht.** Selbstgeber wollen sich unter Angabe des Nachlasses an die Exped. der „Bad. Presse“ richten unter Nr. 7291a. 3.2

Sichere Existenz
bietet sich einem **Schlosser oder Mechaniker** durch Uebernahme einer **mechanischen Werkstatt** in **Heidelberg,** wo das ganze Jahr sichere Arbeit garantiert. Erforderliches Kapital 1500—2000 Mark.
Offerten unter Nr. 7214a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Zu verkaufen
erstklassiges **Kommandeur-Pferd,** 6jährige, englische Stute, komplett, truppen- u. straßenfromm, geritten, für mittleres bis schwerstes Gewicht, ohne jede Untugend, leicht zu reiten.
Zu erfrag. **Freiburg i. B., Friedrichstraße Nr. 63,** parterre. Telephon 427. 7236a3.2

Sofort preiswert zu **verkaufen**
6 jähriger 7215a.10.3
Goldfuchs-Wallach,
vollst. truppenfr., 1,63 groß.
Major Grundtmann,
Straßburg i. E., Wimpfelingstr. 12.

So lange Vorrat!
Sicherheits-Zündhölzer
sogenannte Schweden
Paket **15** Pfg.
bei 11859
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.
NB. Versand nur gegen Nachnahme.